



TRANSmitter

freies Radio im Dezember & Januar

Freies Sender Kombinat

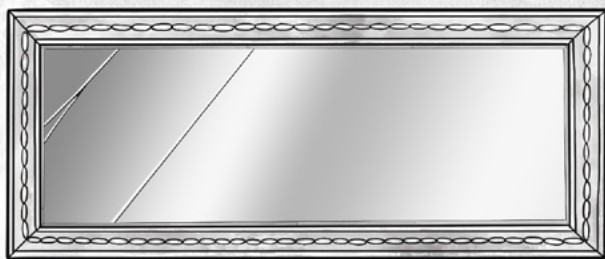
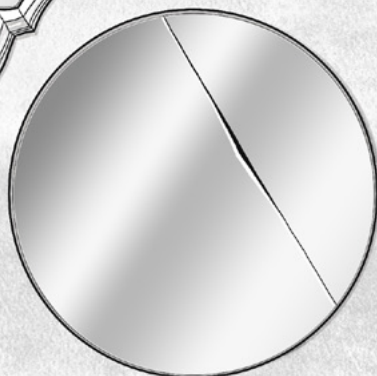
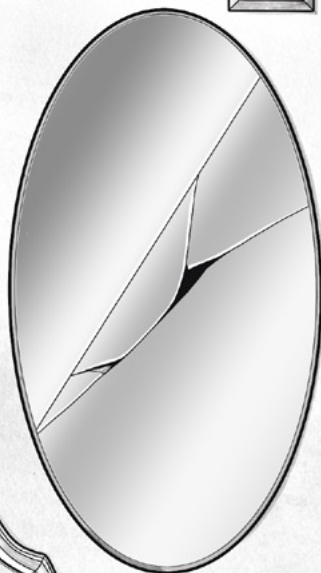
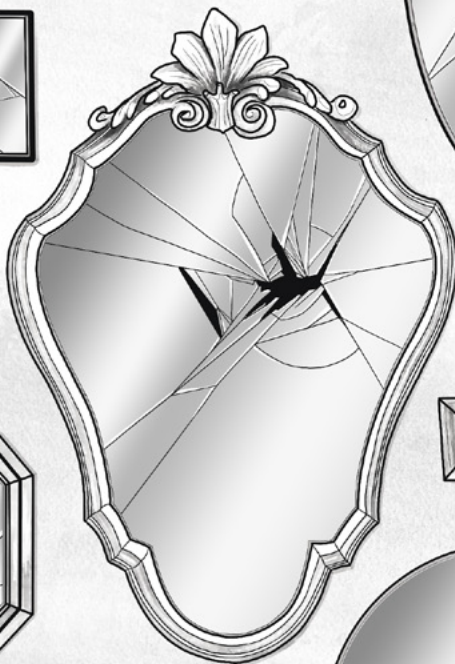
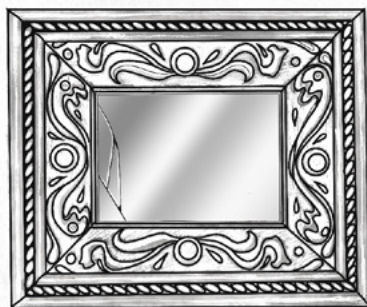
93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

1223
0124



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer*innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!



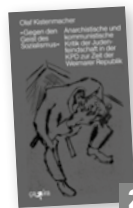
Isaac Deutscher: DER NICHTJÜDISCHE JUDE,
Wagenbach (2023), 208 Seiten

1968 zum ersten Mal veröffentlicht, kommt diesen Essays zur Frage jüdischer Identität jenseits von Religion und Nationalbewusstsein geradezu prophetische Aktualität zu. Isaac Deutscher formuliert darin klarsichtige Analysen zur Problematik »Wer ist Jude?«, zum Verhältnis von Linkssein und Herkunft, zu Antisemitismus und Zionismus, zur Rolle der Juden in der Sowjetunion und zum Nahost-Konflikt sowie

zur Tragik Israels, dessen Unmöglichkeit als jüdischer Nationalstaat wie auch Notwendigkeit als Schutzraum vor Judenhass er mit großer Empathie beschreibt.

**Olaf Kistenmacher: »GEGEN DEN GEIST DES SOZIALISMUS«
Anarchistische und kommunistische Kritik der
Judenfeindschaft in der KPD zur Zeit der
Weimarer Republik.** Ca ira (2023), 156 Seiten

Antisemitismus in der politischen Linken wurde Innerlinke Kritik des Antisemitismus ist so alt wie die Sache selbst. In der Weimarer Republik waren es ehemalige Gründungsmitglieder der KPD wie Franz Pfemfert oder Anarchosyndikalisten wie Rudolf Rocker, die die antisemitische Agitation während des Schlageter-Kurses kritisierten. 1929 erschien im Zentralorgan der um Heinrich Brandler und August Thalheimer gebildeten KPD-Opposition eine der ersten radikalen Kritiken des Antizionismus der KPD. Mit ihrer Kritik knüpften sie an Interventionen von Rosa Luxemburg oder Leo Trotzki an. Damit nahmen sie auch Argumente der späteren antinationalen und anti-deutschen Linken vorweg.



Stefan Lauer (Hg.) & Nicholas Potter (Hg.): Judenhass Underground. Antisemitismus in emanzipatorischen Subkulturen und Bewegungen. Hentrich & Hentrich (2023), 252 Seiten

Niemand will Antisemit sein. Erst recht nicht in Subkulturen und Bewegungen mit einem progressiven, emanzipatorischen Selbstbild. Judenhass geht aber auch underground – ob Rapper gegen Rothschilds, DJs for Palestine oder Punks Against Apartheid. BDS, die Boykottkampagne gegen den jüdischen Staat, will nahezu jedes Anliegen kapern, von Klassenkampf bis Klimagerechtigkeit. Und viele Jüdinnen*Juden fragen sich, wo ihr Platz in solchen Szenen sein soll. Eine Anklage mit anschließender Diskussion. Kritisch, aber konstruktiv. Und vor allem solidarisch.

<https://www.hentrichhentrich.de/buch-judenhass-underground.html>



----- ABSCHNEIDEN UND AN FSK SCHICKEN / BEI FRAGEN ANRUFEN UNTER 040 43 43 24 -----

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich ...

☐ 5,00 €

☐ 10,00 €

Zahlungsweise:

☐ 20,00 €

☐ 50,00 €

☐ monatlich

anderer Betrag: €

☐ vierteljährlich

☐ jährlich

☐ Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

☐ Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Vor-/Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich möchte
(bitte ankreuzen):

1

2

3

NICHTS. DANKE.

IBAN

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte teilt uns Address-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ort/Datum

Unterschrift

Erinnert sich noch jemand an diesen letzten Hit von Scooter? Nee, nicht der mit dem Fish. Sondern an Fuck 2020? Bisschen Rummeltechno, bisschen Feuerwerk und fertig war die Abrechnung mit dem ersten Corona-Jahr. Fühlt sich ewig lange her an. In den letzten Wochen wurde immer mal wieder festgestellt, dass die Welt seither nicht besser geworden ist. Der Rückblick auf das letzte Jahr ist da ziemlich eindeutig. Der Krieg in der Ukraine zieht sich hin, kostet weiter Menschenleben. Die meteorologischen Daten zeugen vom Eintreffen diverser Vorhersagen bezüglich der Entwicklung des Weltklimas, die einen gruseln lassen. Zur Abwehr von Flüchtlingen einigt man sich europaweit darauf, dass Menschenrechte nur noch so eine Art „nice to have“ sind.

Und in dieser Situation ist die größte international agierende politische Kraft, die von sich behauptet gegen die bestehenden Zustände aufzustehen eine globale antisemitische Bewegung, die – wenig originell – die Schuld für alles Übel der Welt bei den Juden sucht und findet. Diese speist sich maßgeblich aus islamistischen, aber zu einem nicht unbedeutenden Anteil auch aus linken Quellen. Wie es dazu kommen konnte, wie Gedanken, Ideen, Theorien, deren Urheber:innen beanspruch(t)en, mit ihnen zu allgemeinen Emanzipation der Menschheit beizutragen, zu einer Krisenideologie verkommen konnten, die der puren Barbarei Beifall klatscht, muss im nächsten Jahr diskutiert und geklärt werden. Sich dabei dem Zusammenhang zwischen globaler Krise und globalem Antisemitismus zuzuwenden ist dabei wohl fruchtbringender, realistischer und notwendiger als sich im digitalen Sandkasten an strategischen und taktischen Kriegsspielen zu beteiligen.

Gleichzeitig gilt es aber zu schauen, an welchen Punkten in die globalen Krisenprozesse interveniert werden kann. Materiell machen die sich gerade im Hamburger Hafen bemerkbar. Die sich verschärfende internationale Konkurrenz um Warenströme und der nächste technologische Schub unter den Vorzeichen von „KI“ führt dazu dass der Senat ein weiteres Stück der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) privatisieren will. Angestrebt ist, Anteile an die weltgrößte Containerreederei Mediterranean Shipping Company (MSC) zu verkaufen. Durch Effizienzsteigerung und Automatisierung (sprich Arbeitsplatzabbau und höheren Arbeitsdruck für die Übrigbleibenden) soll die Konkurrenzfähigkeit des Hafens gesteigert werden. Die Proteste dagegen im Hafen sind groß, es gab sogar einen Streik – etwas was man hier seit Jahrzehnten nicht gesehen hat.

Damit reiht sich der Hamburger Hafen in die Kette der Arbeitskämpfe im Bereich der Logistik ein. Erinnert sei hier an den Streik der LKW-Fahrer auf der Raststätte in Gräfenhausen. Aktuell steht auch mal wieder ein Streik der Gewerkschaft der Lokomotivführer an. Diese fordern unter anderem eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich, etwas was die Bahn strikt ablehnt. Beim FSK werden diese Entwicklungen nicht nur verfolgt, ein Sender wie das FSK ist auch eine Plattform des Austauschs über und in diesen Kämpfen – oder kann es zumindest sein. Wenn Ihr im Hafen oder bei der Bahn an den Auseinandersetzungen beteiligt seid oder Euch darüber ‘nen Kopf macht und Gedanken habt, die geteilt werden wollen, meldet Euch doch mal.

Einer wird an den Diskussionen, am Austausch, am Streit aber auch an erlebter Solidarität nicht mehr teilhaben. Thomas Schultze, unser Kollege aus der Redaktion 17 Grad und vielen auch bekannt als Buchhändler im Schanzenbuch, ist im Oktober gestorben. Er fehlt auch uns. Die Redaktion 17 Grad schreibt: *„Mitte Oktober verstarb völlig überraschend das langjährige Redaktionsmitglied Thomas in Hamburg. Thomas gehörte zur Gründergeneration des Projekts 17grad und hat bereits die Zeitschriftenausgabe in den 90er Jahren maßgeblich mitgeprägt. Wir vermissen ihn.“*

FSK online hier:



Für das Leben.

Ein freundlicher Nachmittag im November, das ist selten, um diese Zeit wo sich die Sonne schon zurückzieht oder zurückgezogen hat. Aber doch ein wenig blauer Himmel ist zu sehen. *Kriegstüchtig* sollen wir werden, sagt der Verteidigungsminister. Helmut Schmidt war auch, bevor er Bundes- und Deutscher Herbstkanzler wurde, Verteidigungsminister. Helmut Schmidt war auch Sozialdemokrat.

Dieses festzustellen ist überhaupt keine Garsichtigkeit oder Ähnliches, sondern soll darauf verweisen, welch historische Verantwortung sie trägt, welch historische Rolle die Sozialdemokratie immer wieder spielt. Nicht erst mit dem 24. März 1999 als Deutschland, deutsche Flugzeuge, Jugoslawien begonnen haben zu bombardieren. Das übrigens zum mindestens zweiten Mal, und überhaupt ist Deutschland ja auch als Kriegsergebnis entstanden. 1871 nach der Meuchelung und Ermordung der Kommunard*innen in Paris.

1989 fiel die Mauer, nunja, vielleicht noch nicht so wirklich, sie wurde erst einmal nur geöffnet. Eine von zwei Möglichkeiten, von zwei, sagen wir, Denkmodellen bestand darin, dass daraus on the long run das alte Deutschland neu entstehe. Die 30 Jahre seitdem haben das bestätigt; und zwar nicht in Form der (schlechterdings als Quatsch zu bezeichnenden) Formulierung von der friedlichen Vereinigung, etc., nicht die wirkliche Revolution und Revolutionierung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung in der DDR – Sondern: eben das Wiedererstarken, das Wiederentstehen des alten Deutschlands.

Wenn also heute einem Verteidigungsminister, dessen Partei oder anderen Gruppen und Zusammenschlüssen das historische Bewusstsein fehlt zu den Kräften und Dynamiken Deutschlands, erinnern wir einen November Jahrestag, den 8. November 1923 mit dem Hitler Putsch in München. Dolchstoß hätte die Sozialdemokratie begangen an der Reichswehr, deswegen sei der erste Weltkrieg verloren gegangen. Dolchstoß der Heimatfront unter Führung von linken Aufässigen und sonstigen Elementen, den Soldaten an den Fronten in den Rücken.

Nun ist es so, dass aktuell kein Zweifel besteht: Beide Weltkriege gingen von deutschem Boden aus. Allein diese Tatsache verbietet jeden Gedanken an neue Kriegsertüchtigungen.

Was die erschreckende Parallelität zum ersten Weltkrieg ausmacht, erleben wir seit dem 24. Februar 2022 und der Rede, die darauf folgte, der Zeitenwende Rede, aber auch schon im Vorfeld dieser Rede, nämlich Derjenigen des Bundeskanzlers auf der Münchner Sicherheitskonferenz einige Tage oder wenige Wochen zuvor. Wir erleben das also nicht erst mit diesem Satz, der das Wort kriegstüchtig enthält und man fragt sich: Haben diese Leute wirklich nichts gelernt aus der Geschichte?

Denn Sie werden jetzt antworten, herbei imaginiert mir gegenüber sitzender Verteidigungsminister Pistorius: „Aber wir sind doch unter bestimmten Sachzwängen, welche durch Putin angerichtet worden sind. Oder damals, als Schröder das Geschäft betrieben hat, zusammen mit Fischer und Scharping, da war das dieser Milošević, der all das angerichtet hat. Und natürlich müsse Deutschland wehrhaft verteidigungsfähig und in diesem Sinne eben kriegstüchtig sein.“

Was Sie dabei übersehen: Sie hätten Rosa Luxemburg gelesen haben können in Ihrem Alter und in Ihrer Position. Was Sie dabei übersehen haben in der Junius Broschüre beispielsweise, vermutlich auch an vielen anderen Stellen: Die exakte Beschreibung dessen, wie ein Militärapparat sich über einen langen Zeitraum in Bewegung setzt, bürokratische und militärische Abläufe, wie eines zum anderen fügen. Und Sie als Politiker letztendlich, aber Sie werden es dann schon längst nicht mehr sein, *vielleicht zwischendurch noch mal Bundeskanzler geworden sein, aber ansonsten werden Sie unbewusst und ungewollt, den Boden bereitet haben, den Teppich ausgerollt haben für solche Konsorten wie Merz. Und auch Lindner wird bestimmt dabei sein und seine ganze Entourage. Von den Grünen wollen wir gar nicht erst reden. Dazu haben wir sie nur all zu gut studieren müssen über die Jahrzehnte.*

Diese Leute werden dann diejenigen sein, zusammen mit denjenigen in den Generalitäten und

Transkript

Leicht ergänztes und redigiertes
Transkript eines Kommentars des
Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen vom 08.11.2023.

*Stäben der dann wiedererstandenen Reichswehr, welche dafür Sorge tragen, dass in den tatsächlich sehr komplizierten Weltverhältnissen, die Sie ausschließlich politisch meinen sich anschauen zu müssen um dann mit deren Kompetenz zu militaristischen Schlussfolgerungen zu gelangen. Sie alle, die in diesen Weltverhältnissen keine Idee davon haben und oftmals auch nicht haben können; alle ihre Universitäten, Institute, Stiftungen, Forschungen, Forscher*innen werden zu nichts mehr beigetragen haben. Keine Idee davon haben, wie die Weltkonkurrenz aufzuheben sei, in der alle diese Entwicklungen stattfinden und alle diese Armeen sich stabil aufstellen, um dann in dem eben beschriebenen und bei Rosa Luxemburg zu lesenden Automatismus früher oder später aufeinander loszugehen.*

*Einzig politisch, diplomatisch etc. zu handeln und dabei diese Zusammenhänge, diese Komplexitäten zu übersehen, ist das Geschäft der Regierenden dieser Zeit. Wo die Gesellschaft aufgefördert wird, sich kriegstüchtig zu machen, heißt und bedeutet das: Militarismus. Es wird dann nicht mehr so lange dauern, bis der früher so beklagte, allerdings nur für die DDR festgestellte militärische Unterricht, heute auch in Russland festgestellt, der militärische Unterricht in die Schulen einzieht. Wir erleben seit spätestens dem Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine, dass die Medien voll sind mit Militär-Expert*innen, mit Streitkräfte- und Strategien-Podcasts, mit*

fachkundiger Militärkenntnis über jeden Zentimeter Frontabschnitt. Und wie sie sich alle überschlagen, diejenigen, die sehr wohl gelesen haben könnten, was der zerfleischte Soldat neben dem überlebenden Soldat an Trauma hinterlassen hat. Aus dem ersten Weltkrieg heraus, wo diese Bücher reihenweise geschrieben worden waren von Menschen, die eigentlich mal begeistert in diesen Krieg gezogen sind und enthusiastisch Deutsch-Nationale gewesen waren. Im Ergebnis nach diesem Krieg, am Ende dieses Krieges sich an Aufständen zum Teil an Verbrüderung an der Ostfront beteiligt haben, in dem noch spontanen Bewusstsein, „Nur sie selbst werden es sein, diese Schlächtereien zu beenden.“

Nur die Proletarier*innen der Welt werden es sein, die diesen Mechanismen und diesen automatischen Subjekten ihrer Befehlsgeber und Befehlsinstitutionen einen Strich durch die Rechnung machen werden. Auch wenn sie dafür in Kauf nehmen müssen, dass ihnen dann erneut, so etwas wie ein Dolchstoß vorgeworfen wird oder ein Aiwanger auftaucht. Sie durch den Schornstein von Dachau geschickt werden, so sie ihr Vorhaben und ihre Praxis des Vaterlandsverrats nicht aufzugeben bereit seien. So wird die Lage sich entwickeln, wenn nicht Proletarier*innen der Welt schon viel, viel früher sich aufmachen und die Verhältnisse zerschmettern in denen solche Pläne überhaupt gedacht werden können, lange bevor sie dann Wahrheit werden.



Zu hören unter:
<https://www.freie-radios.net/125074>



Der Dammbruch ist längst erfolgt.

Über die Spaltung der Partei DIE LINKE.

Am 23. Oktober wurde mit dem „Bündnis Sahara Wagenknecht“ der Verein zur Gründung einer neuen Partei vorgestellt. Über 10 Mitglieder der Fraktion DIE LINKE im Bundestag erklärten ihren Partei-Austritt. Die Linksfraktion beschloss daraufhin im November ihre Selbstauflösung.

Wer sich bereits auf die Homepage des Bündnis Sahara Wagenknecht (BSW) verirrt, ist vielleicht nicht überrascht. Ähnlich wie schon bei der „Sammlungsbewegung“ aufstehen, erwartete eine*m dort eine Hochglanz-Werbung in bewegtem Bild (die scheinbar inzwischen wieder gelöscht wurde), die an eine beliebige Pharma-Werbung aus dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen kurz vor den 20:00 Nachrichten anschließt. In schwarz-weiß sind Menschen voller Sorgen zu sehen. Die hohen Energie-Preise, die Angst vor dem Job-Verlust, der Krieg. Was auffällt, ist nicht vor allem die schlechte filmische Umsetzung der verschiedenen Ausschnitte, in denen sich Menschen mit der exakt selben Gestik verzweifelt zeigen, sondern das gleichartige Äußere der gezeigten Menschen. Hier wird der Zuschauerin gleich multipel eingepregelt, wer Adressat der neuen Partei wird: Der obere, weiße Mittelstand, die Familie, die sich Sorgen um ihr Eigenheim macht. Danach in Vollfarbe, die Utopie des BSW: Ein florierender Wirtschaftsstandort Deutschland, die lachende Kleinfamilie, fröhliche Menschen verschiedener Hautfarbe (als Völkerverständigung bezeichnet, nicht dass der rechte Mob hier denken könne, BIPOC würden als Deutsche bezeichnet werden), die große Friedensquerfront vor dem Brandenburger Tor, Sahara Wagenknecht selbst – die Macherin.

Wer hier noch nicht genug hatte, kann beim Informieren über die die Themenschwerpunkte des BSW, wirtschaftliche Vernunft, Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit, wütend rot anlaufen. Im gesamten Gründungsmanifest taucht weder der Begriff Klasse noch der Begriff Arbeiter*in auf, stattdessen wieder Mittelstand, Gut-

bezahlte Industriejobs und Angestellte. Diese gälte es zu verteidigen, in dem man den Standort Deutschland fördere: u.a. in dem man die Klimamaßnahmen der Bundesregierung zurücknehme, ‚übergriffige‘ Teile des Großkapitals sanktioniere und mittelständige Unternehmen steuerlich entlastete. Im Nachmittagsmagazin für Subversive Unternehmungen wurde zuletzt zurecht geurteilt: Das sozialpolitische Programm könnte auch von den Sozialausschüssen der Nachkriegs-CDU sein, gepaart mit dem Antifeminismus und Rassismus einer rechtspopulistischen Partei.

Wie kam es zum Niedergang der LINKEN? Das BSW sucht die Schuld im Brief¹ an die ehemaligen Genoss*innen insbesondere bei den Themen der neueren Linken: *„Immer wieder haben wir argumentiert, dass falsche Schwerpunkte und die fehlende Konzentration auf soziale Gerechtigkeit und Frieden das Profil der Partei verwässern. Immer wieder haben wir angemahnt, dass die Fokussierung auf urbane, junge, aktivistische Milieus unsere traditionellen Wähler vertreibt. Immer wieder haben wir versucht, den Niedergang der Partei durch eine Änderung des politischen Kurses aufzuhalten. Damit hatten wir keinen Erfolg – und im Ergebnis hatte die Partei bei den Wählerinnen und Wählern immer weniger Erfolg.“* Georg Fülberth äußerte bereits 2009 in seiner Analyse² der Partei DIE LINKE Zweifel an der Langfristigkeit des Erfolgs. So brauchte die BRD im neuen Jahrtausend zumindest für einige Zeit eine zweite sozialdemokratische Partei. Der Grund dafür war laut Fülberth insbesondere die Umverteilungspolitik der rot-grünen Koalition von unten nach oben (Hartz-Reformen). Die LINKE füllte diese Lücke, aber eben mit all den Widersprüchen einer sozialdemokratischen Partei (radikale Forderungen in der Oppositionsrolle/ bürgerliche Rolle in Regierungsbeteiligungen; Repräsentation von Prekariat statt Selbstorganisation desselben; Entwicklung von Eigeninteressen im Politapparat). Jetzt, also etwa 20 Jahre später, zeigt sich spätestens seit der Bundestagswahl 2021,

dass sich diese Lücke scheinbar wieder zu schließen beginnt.

Das soll nicht heißen, dass die SPD wieder eine klassische sozialdemokratische Partei geworden ist. Im Gegenteil, die autoritäre Entwicklung (Demokratiefeindlichkeit) der Gesellschaft, Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, sind schon so verbreitet, dass eine linke sozialdemokratische Partei vielen eher als zu radikal erscheint. Wir erleben eine weiter Annäherung aller bürgerlichen Parteien von den Grünen bis zur CDU, was immer mehr dem ähnelt was Johannes Agnoli in seiner Schrift *Transformation der Demokratie*³ beschreibt: „(...)so wird das wirkliche Gesicht der Volksparteien des modernen Verfassungsstaates offenbar: sie bilden die plurale Fassung einer Einheitspartei - plural in der Methode des Herrschens, einheitlich als Träger der staatlichen Herrschaft gegenüber der Bevölkerung, einheitlich vor allem in der Funktion, die die Volksparteien innerhalb der westlichen Gesellschaft übernehmen“. Und noch besorgniserregender, diese Einheitspartei übernimmt aktuell im großen Umfang die Inhalte der AfD als Teil ihrer angeblichen Strategie gegen dieselbige. Das BSW, das sich neuerdings als „links-konservativ“ bezeichnet, wird sich dennoch rechts dieser Parteien einsortieren. Die soziale Frage spielt eine Rolle, aber wird gleichzeitig gegen Flüchtende ausgespielt, die Kapitalismuskritik reduziert auf wenige „übermächtige Finanzkonzerne und Digitalmonopolisten“ ist offen für antisemitische Verschwörungstheorien, die schon Grundlage für Wagenknechts Friedensquerfront waren, die Förderung der nationalen Konkurrenz ist gleichzusetzen mit der Entsolidarisierung aller Arbeiter*innen insbesondere derer im globalen Süden, der Kampf gegen den sogenannten verengten Meinungskorridor ist eigentlich der Kampf für Rassismus, Transfeindlichkeit und Antifeminismus. Auch wenn das BSW bei aktuellen Prognosen von über 10% vielleicht kurzfristig die Wahlerfolge der AfD im Osten reduzieren kann, wird so die Rechtsentwicklung der Gesellschaft langfristig katalysiert werden.

Leider ist das alles keine Überraschung und so sehr die Aufregung darüber auch verständlich ist, so wichtig ist die Frage des „was tun“ gegen das Sich-Aufgeben in der Situation, in der sich der Klassenkampf im Dunklen (Dath) für uns immer mehr zu einem Klassenkampf in der Finsternis wandelt. Ob die übrigbleibende Partei DIE LINKE in dieser Situation Hort der Hoffnung wird, ist zumindest fraglich. So war eine der ersten veröffentlichten Reaktionen auf das BSW vom Co-Vorsitzenden der

Linksfraktion Bartsch nicht etwa die Befürchtung einer weiteren rechten Partei, sondern die als „Diebstahl“ bezeichnete Mitnahme der Bundestagsmandate durch die BSW-Gründer*innen. Dabei sollte eine linke Partei doch eigentlich ein etwas schärferen Begriff von Diebstahl haben. Naja, früher war zumindest noch Eigentum Diebstahl und nicht das Gerangel um die parlamentarischen Jobs. Darüber hinaus ist die Krise der LINKEN nicht wie sich einige Partei-Mitglieder wünschen mit dem Austritt der Wagenknecht-Fraktion vorüber. Strukturell, weil die oben angesprochene Transformation der Demokratie auch eine Krise des Parlamentarismus generell und damit auch der Oppositionsarbeit ist. Der verhinderte NSU-Untersuchungsausschuss und der Ausverkauf staatlicher Infrastruktur am aktuellen Beispiel des Hamburger Hafens sollen dafür nur zwei Beispiele sein. Inhaltlich, weil die Frage bleibt, ob es die Partei schafft, ihre Repräsentations-Spektakel-Politik über Bord zu werfen. Es braucht jetzt die Debatte über das emanzipatorische Potential, die Verbindung von Kämpfen, die Frage wie die Partei, Partei der Bewegungen und des Prekariats sein könnte. Noch ist emanzipatorisches Potenzial in dieser Partei zu finden. Sollte es ihr stattdessen nur um das parlamentarische Überleben gehen, dürfte sie recht bald Geschichte sein.

Und hieraus muss auch die radikale, außerparlamentarische Linke lernen. Eine linke Partei ist leider keine Konstante. Wir können uns nicht auf ihre Infrastruktur, ihre Stiftungen und ihre Gelder verlassen. Nicht nur die möglichen Verluste der Bundestagsmandate, auch die Transformation der Demokratie insgesamt ist immer ein Risiko für linke Institutionen. Inwieweit auch wir Verantwortung für die Verteidigung dieser Institutionen tragen, ist kontrovers. Sicher ist, dass wir autonome Räume ausbauen müssen, genauso wie unsere Solidaritätsstrukturen. Ganz konkret ist auch das Freie Sender Kombinat eine solche Struktur, die ständig finanziell und kapazitär bedroht ist. Jetzt ist es also umso wichtiger Projekte wie das FSK zu unterstützen oder noch besser, Teil davon zu werden!

¹<https://buendnis-sahra-wagenknecht.de/aktuelles/>, 14.11.2023.

²Fülbehr, Georg: Die Linke - 'Doch wenn sich die Dinge ändern', Köln (2009).

³Agnoli, Johannes: *Transformation der Demokratie und andere Schriften zur Kritik der Politik*, Freiburg (1990).

30 Jahre FSK –

Liebe FöMis und liebe LeseriXs dieses Transmitters, liebe Hörende und Harrende, dear friends and foes,

Die letzte transmitter-Ausgabe 2023, die gleichzeitig auch die erste für 2024 ist, eignet sich ausgezeichnet, Danke zu sagen für Eure Unterstützung des Freien Radios in Hamburg, ohne die wir nicht existieren können!

FSK in der jetzigen Form ist 2023 fast 30 Jahre alt geworden. Nur siebzig Jahre jünger als die BBC sendet das Kombinat seit 1998 in voller Frequenz. 1993 haben die zwei Radiovereine, wie sie bis heute bestehen, ihr juristisches Selbst erschaffen, die vorherige Arbeit des Stadtteilradios ausgebaut und um einige Stunden, megaHertz und einen riesigen Haufen Kombinatniks erweitert.

100 Jahre Radio war auch im Freien Radio Thema der letzten Wochen, denn die Idee des selbstverwalteten Radios mit dem offenen Zugang für alle zum Massenmedium ist eigentlich so alt wie das Medium selbst.

In der uns eigenen Bescheidenheit wollte das FSK mit dem 30. Geburtstag das große Radiojubiläum nicht überschatten. Denn, ganz ohne Ironie: Ihr wisst, dass alles Tun des Senders die ganzen Jahre nicht möglich gewesen wäre, wenn nicht Ihr alle dabei gewesen wärt und FSK unterstützt hättet! Egal ob Ihr Teil der Sendenden wart, das Radio bei Demos oder beim Rumhängen auf den Straßen laut gehört oder dem zeitsouveränen Nachhören gefrönt habt, ob Ihr Konzerte gegeben oder angesehen habt, für Türschichten oder Essen gesorgt, Texte geschrieben oder verrissen habt, ob Ihr dem Sender Eure Promos oder Geld geschickt und Eure Kunst gewidmet habt.

Wir mussten in den letzten Jahren auch registrieren, dass es vielen nicht mehr möglich war, FSK als Fördermitglied zu unterstützen - manche haben das per Mail oder sogar Brief ausführlich begründet.

Außerdem, von wegen Geburtstagsfeier, wer möchte schon vergangene Zeit feiern angesichts der Hinnahme des Todes von ungezählten Flüchtenden auf dem Mittelmeer, angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine, des unverhohlenen sich zeigenden Antisemitismus, dessen Ziel der Vernichtung seit Jahrzehnten nicht mehr so deutlich geworden ist wie am 7. Oktober. Wer möchte feiern mit Blick auf den Rechtstrend der Gesellschaft und Regierungspolitik und auf den dräuenden braunen Parlamentsmorgen, an dem in Landesparlamenten die völkisch-nationalistische „AfD“ die stärksten Fraktionen stellen wird.

Statt zu feiern hat das FSK sich damit auseinandergesetzt, welchen Beitrag wir leisten in diesen Zeiten. Als Ort für Debatte und Diskurs off und on Air, als Treffpunkt und Tool für Communities, als Plattform und Knotenpunkt von Organisationen und Initiativen in Hamburg, als Laboratorium für Kunst und Kommunikation, als Sender für Musik, die kaum irgendwo sonst im Radio zu hören ist, sehen wir unsere Aufgabe, das alles zu erhalten, auszubauen und für die Zukunft zu sichern. Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen und Initiativen Kraft und Perspektiven schöpfen, den herrschenden Verhältnissen die Stirn zu bieten und sie im Sinne einer emanzipativen Gesellschaft zu überwinden. Den nötigen Diskussionsraum für das Wie-soll-diese-Gesellschaft-aussehen und das Wie-soll-das-denn-gehen schaffen wir onAir.

- Dafür arbeiten wir an einer gesetzlichen Verankerung des Freien Radios, die bislang nicht existiert.
- Dafür haben wir uns entschlossen, neben der Verbreitung auf UKW auch digital auf

Es reicht! ... noch lange nicht...

DAB+ in ganz Hamburg und darüber hinaus hörbar zu sein und tragen die Kosten für die UKW-Verbreitung seitdem selbst.

- Dafür arbeiten wir daran, in die Stadtteile Hamburgs zu kommen und als lokales Medium vor Ort Zugänge zu schaffen.
- Dafür müssen wir unsere zum Teil dreißig Jahre alte Technik erneuern und an die technischen Anforderungen im Sinne der Nutzbarkeit und Kompatibilität anpassen.

Das alles und die nächsten 30 Jahre sind nur möglich durch Eure Unterstützung!

Das FSK organisiert sich ausschließlich durch die Mitarbeit aller ohne Bezahlung. Bis auf die Kosten für die Übertragung des Programmes auf DAB+ tragen wir sämtliche Kosten selbst - also aus den Mitgliedsbeiträgen unseres Fördervereins und aus Spenden. Dafür sagt das FSK Danke an Euch alle!

Wir freuen uns, wenn Ihr dem Sender *treu* bleibt und auch, wenn Ihr noch mehr als sonst um die Gunst vieler weiterer potentieller Fördermitglieder werben würdet.

Vielleicht kennt Ihr ja auch Leute, die FSK nicht kennen, vielleicht kennt Ihr Kunst-, Musik-, soziale, Polit-Projekte, die sich mit FSK zusammentun wollen, vielleicht kennt Ihr Podcaster*innen, von denen Ihr immer dachtet, die könnten doch auch im Radio senden, vielleicht sitzt Ihr im Hamburger Senat und findet nicht-kommerzielles Lokalradio total wichtig, vielleicht fällt Euch DER Vernetzungsmove für den antifaschistischen Superturn ein....?...

**Auf bessere Jahre!
Eure Geschäftsführungs-AG im FSK**

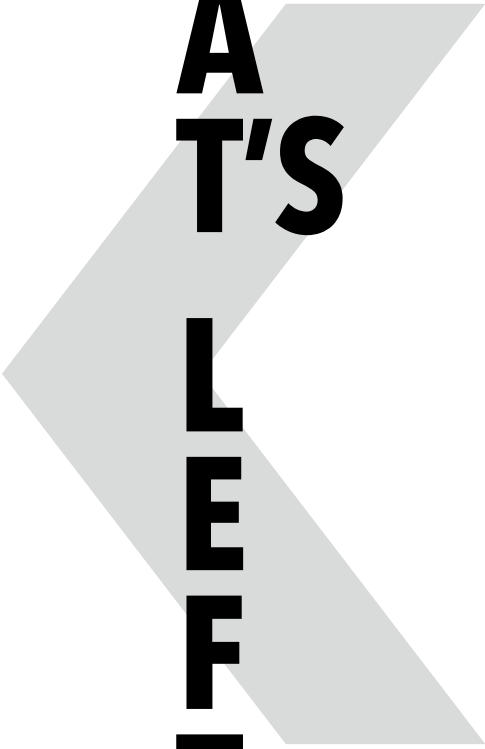


THE GROUND
WAVE
AS A RESULT OF ITS
INTERACTION
WITH THE TERRESTRIAL SURFACE
THIS FORM OF
ELECTROMAGNETIC WAVE
CLOSELY FOLLOWS
EARTH'S
CONDITIONS



Die letzten Wochen waren nicht so gut für Leute, die darauf setzen, dass die *Linke*, eine *starke Linke*, eine *linke Bewegung* irgendwas in irgendeiner Richtung zum Besseren auf diesem Planeten reißen würde. Aus Chiapas vermelden die Zapatisten, heute schon fast vergessen, aber in den 1990er Jahren Hoffnungsträger für Linke weltweit, dass sie mit ihren Strukturen vor dem Krieg der Banden und Rackets in der Staatsruine Mexikos zurückweichen werden. Hierzulande spaltet sich eine linke Partei, die für sich reklamiert *die* linke Partei zu sein. Getrieben von einer rechtsradikalen Partei räumen SPD, Grüne und FDP im Umgang mit Flüchtlingen eine ganze Reihe menschenrechtlicher Standards ab, ohne dass antirassistische Organisationen und Gruppen in der Lage sind, dagegen effektiv Widerstand zu organisieren. Der sich seit dem 7. Oktober formierenden antisemitischen Bewegung wird linkerseits auch kaum etwas praktisch entgegengesetzt, ein nicht ganz unbedeutender Teil der Linken schließt sich dieser sogar an. Nun lässt sich dieser tatsächlich zu beobachtende Verfall wortreich bejammern. Oder man spricht allen Beteiligten das Linkssein ab, um sich zu versichern zu sein, dass man mit all dem nichts zu tun habe. Kann man so machen, führt aber zu nichts. Ebenso, wie sich eine Linke zurechtzuwünschen, wie sie sein müsste und darauf zu hoffen, dass diese eines Tages vom Himmel fällt.

Stattdessen wäre zu fragen, was ist denn diese *Linke* und was hat sie mit dieser Gesellschaft und deren Verfasstheit zu tun? Wenn man dieser Frage mit einem Minimum an historischer und soziologischer Recherche nachgeht, stellt sich heraus, dass diese *Linke* bei Lichte besehen eine Deponie für Reste historischer sozialer Bewegungen ist. Angefangen mit der Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts, inklusiver ihrer Aufspaltung in Sozialdemokraten, Anarchisten und Kommunisten bis hin zu den Neuen Sozialen Bewegungen als Produkt des westlichen Sozialstaates der Periode nach dem Zweiten Weltkrieg, mit all ihren Ausläufern in Subkulturen und Wissenschaftsbetrieb. Alle diesen Bewegungen entstanden unter bestimmten historischen Bedingungen, als Versuch von Menschen, die Gestaltung der ei-



W
H
A
T'S
L
E
F
T
?

genen Lebensumstände und -bedingungen selbst in die Hand zu nehmen und diese zu verbessern. Die Bewegungen hatten Erfolge und erlitten Niederlagen, sie institutionalisierten sich oder zerfielen, gingen unter. Letzteres ein Prozess der sich jahrzehntelang ziehen kann. Doach auch die funktionierende Institutionalisierung, zum Beispiel die Gründung von Parteien, Gewerkschaften, Zeitschriften etc. ist an bestimmte politische, ökonomische und soziale Grundlagen gebunden, mit deren Wegfall auch die Institutionen zerfielen. Bestes Beispiel ist der Zusammenbruch einst starker linker Parteien in Ländern wie Frankreich oder Italien.

Ihren besondern Nimbus gewinnt die Linke aus der Assoziation mit der *Revolution*. Mit der Etablierung und weltweiten Ausdehnung des Kapitalismus, der maschinisierten Produktion und der bürgerlichen Herrschaft entstand das Bedürfnis nach Überwindung dieser Gesellschaftsform. Linke Bewegungen postulierten sich anfangs zumeist als revolutionär, deklarierten sich zum Akteur entsprechender Umwälzungen. Das bisher unabgeglichene, nicht erfüllte Versprechen, vor allem aber der Wunsch, dass es doch noch einmal ganz anders werde, sichert diesen vergangenen Bewegungen, ihren Programmen, Ideen und Parolen eine gewisse Anhängerschaft über den Tag hinaus – firmierend dann als linkes Milieu, Szene. Die Kämpfe, Kritiken, Programme und Parolen der Vergangenheit werden dabei zu Kultur und lösen sich zunehmend von realen sozialen Auseinandersetzungen ab. *Links* wird zur Bezeichnung eines schwammigen, aber doch erkennbaren Sets von Haltungen zur Welt, die gar nicht selten sind und mit dem Versprechen abstrakter Gleichheit und Freiheit der bürgerlichen Gesellschaft oft durchaus vereinbar. Der Rückgriff auf den historischen Nimbus erlaubt es dennoch, diese Haltungen mit einem Gestus der Differenz und der Kritik gegenüber der Restgesellschaft zu vertreten.

Wir leben in einer Zeit, in der linke Organisationen und Strukturen relativ schwach sind und über wenig materielle Durchsetzungsmacht verfügen. Die Ursachen dieser Schwäche, die eine globale ist, werden aber kaum durchdacht. Der Zusammenbruch der UdSSR und des Ostblockes 1989/90 zerstörten offensichtlich weltweit die Hoffnung auf eine grundlegende gesellschaftliche Transformation nachhaltiger als es 1990 vorstellbar war – verbreitete sich doch nach dem Aufstand der Zapatist:innen ab 1991 die Hoffnung, es könne schon irgendwie weitergehen, jetzt halt mit

Selbstverwaltung und Dezentralität. Doch das Ende des Staatssozialismus macht bis heute – und wohl auch noch für lange Zeit – die praktische Vorstellung unmöglich, wie eine nichtkapitalistische Gesellschaftsordnung aussehen und vor allem, wie sie errichtet werden könnte. Die politischen Projekte des 20. Jahrhunderts, die sich auf den Staat bezogen – durch Reformismus im existierenden kapitalistischen Staat Änderungen voranzutreiben oder durch Revolution den Staat zu übernehmen sind gescheitert. Warum dem so ist, das wird in linken Kreisen schon lange nicht mehr allzuernsthaft diskutiert. Selbstverwaltung und Dezentralität büßten Ihr revolutionäres Versprechen ein, in einer Welt des Staatszerfalls, in der Selbstverwaltung und Dezentralität unter halbwegs elenden Bedingungen für viele Menschen einfach nur überlebensnotwendig.

Wir leben in einer Welt im Umbruch. Die globale (Un-)Ordnung, die sich im 19./20. Jahrhundert herausgebildet hat zerfällt. Staatsgrenzen werden wieder durch kriegerische Gewalt gezogen. Neue Technologien verändern Produktion und Distribution. Die ökologische Krise wird zur gesellschaftlichen. Unter diesen Bedingungen verschärfen sich Widersprüche und brechen auf, es entstehen aber auch neue. Es brechen neue Kämpfe aus und entstehen wahrscheinlich auch neue soziale Bewegungen. Es liegt durchaus nicht fern, davon auszugehen, dass damit auch die Widersprüche innerhalb linker Kreise wachsen können, bis hin zu einem Maß, an dem ein unbestimmtes *Linkssein* keine Gemeinsamkeit mehr stiftet.

Menschen, denen daran gelegen ist, der sich ausbreitenden Barbarei Einhalt zu gebieten oder gar eventuell doch noch soetwas wie das gute Leben für alle zu erkämpfen, dürften gut daran tun, sich in dieser Hinsicht Gedanken zu machen. Das Festhalten an alten Dogmen wie das unreflektierte Gerede des radical chic tragen wohl kaum dazu bei, zu verstehen, was geschieht und dazu Position zu beziehen. Anzunehmen ist, dass einige linke Selbstgewissheiten, die nächsten Jahre nicht überstehen werden.

Es gilt zu verstehen, dass der Wunsch nach Befreiung und Emanzipation einer ist, der existenzielle Entscheidungen verlangt – und das jedwede radikal-heroische Pose nur ein schlechtes Substitut dieser Entscheidungen ist.

Sten

Die Krise der deutschen Lernfabrik

Es war unverhohlene Kritik, die zu Beginn der letzten Sommerferien aus der deutschen Wirtschaft kam: Nachdem in Mecklenburg-Vorpommern die Noten des aktuellen Abiturjahrganges im Fach Mathematik pauschal um einen Punkt angehoben worden waren – die *Schülerinnen und Schüler* hatten in Masse zu schlecht abgeschnitten – schimpfte der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands der Deutschen Bauindustrie (ZDB), Felix Pakleppa: "In der Schule kann man sich verrechnen, auf der Baustelle nicht. Da muss die Wand gerade stehen". Schon jetzt müssten die Firmen der Baubranche Lehrlinge in den Fächern Mathe und Deutsch immer öfter nachschulen. Nun läuft schon seit gut zwei Monaten ein neues Schuljahr, und es ist absehbar, dass die mittlerweile lange Liste von Zeugnissen des *Versagens* des deutschen Bildungssystems in diesem Schuljahr nur länger werden wird. Dessen Absolventinnen und Absolventen verlassen die Lehranstalten sowohl nach der anekdotischen Evidenz der Berichte aus den Ausbildungsbetrieben wie auch gemäß diverser Studien mit immer überschaubaren Kenntnissen. Ein nicht geringer Teil von ihnen hat Probleme mit elementaren Grundfähigkeiten wie Schreiben, Rechnen, Lesen. Reaktionen wie die des Wirtschaftsfunktionärs Pakleppa machen deutlich, wovon die Rede ist, wenn von eben jenem Versagen des Bildungssystems die Rede ist: die Schule liefert ihre Produkte nicht in der gewünschten Qualität aus. Die zukünftigen Arbeitskräfte kom-

men nicht so in Betrieben und Arbeitsstätten an, wie dort erwünscht.

Woran das liegt, wird in den Feuilletons hin und her diskutiert. Sind es die veränderten Produktionsbedingungen, die sogenannte Digitalisierung, die Anforderungen stellt, auf die das System Schule nicht vorbereitet? Ist es der zunehmende Anteil von Kindern, deren Muttersprache nicht deutsch ist, die das Schulsystem überfordern? Veränderte Familienverhältnisse, arbeitende Frauen, Patchworkfamilien, der Zusammenbruch des familiären Patriarchats, die dazu führen, dass die Vorprodukte weniger gedrillt die Schullaufbahn antreten und die Schule deswegen verstärkt auch als Sozialisierungsinstanz wirken soll, wirken muss, worauf sie nicht vorbereitet ist? Ist es einfach der Mangel an ausgebildeten und motivierten *Lehrerinnen und Lehrern*, die marode Substanz vieler Schulgebäude, die schlechte Ausstattung mit Lehrmitteln – Resultat von Sparpolitiken schwarzer und roter Nullen über Jahrzehnte? Oder ist es eine Generation, die nicht mehr an das Versprechen glaubt, mit harter und schmutziger Arbeit einen anständigen Lebensunterhalt zu verdienen und die eher auf die Versprechungen der immateriellen Arbeit in Sozialen Netzen hofft? Wahrscheinlich trägt tatsächlich all dies in Kombination dazu bei, dass die Arbeitskräfte, die die Schule verlassen nur in beschränkten Rahmen die sind, die sich Industrie und Handwerk erhoffen.

So wie über die Gründe diskutiert wird, wird auch über die Möglichkeiten, die Situation zu verbessern diskutiert. Der Vorschläge stehen viele im Raum. Mehr Computer, weniger Computer, mehr Sekundärtugenden, weniger Sekundärtugenden, mehr

**Es sei daran erinnert,
dass es eines verlorenen
Weltkrieges bedurfte,
damit in einem Teil
Deutschlands für
ein paar Jahrzehnte ein
einheitliches Schulsys-
tem existieren konnte.**

Seiteneinsteiger_innen, neue Fächer wie Finanzwirtschaft, Beschränkung auf Deutsch, Mathe, Englisch, jahrgangsübergreifendes Lernen, Home-schooling ... die Liste der Ideen, Vorschläge, Experimente scheint endlos. Was auffällt: eine grundsätzliche Diskussion der strukturellen Verfasstheit des deutschen Schulsystems erfolgt fast nie. Ist es doch eine Spezialität der Bildungssystem im deutschsprachigen Raum, die Kinder möglichst früh auf verschiedene Schulsysteme, die auf eine bestimmte berufliche Zukunft zurichten sollen aufzuteilen. Gymnasium, Realschule, Hauptschule sollen Lebenswege vorzeichnen und tun dies auch. Und auch wenn in den letzten Jahrzehnten Umbenennungen stattgefunden (Oberschule) oder gar Reformprojekte versucht wurden (Gesamtschule) – grundlegend bleibt das deutsche Schulsystem ein gegliedertes. Das dies zur Zementierung sozialer Verhältnisse führt, Bildungsaufstiege verhindert und Kinder aus migrantischen oder proletarischen Familien von höheren Bildungsabschlüssen fernhält, dass auf diese Weise die Herausbildung von qualifizierten Fachkräften verhindert wird, wird international seit Jahren konstatiert und kritisiert – ohne Ergebnis.

Denn es gibt seitens entscheidender Milieus kein Interesse daran etwas zu ändern. Es gibt wenige gesellschaftliche Räume in denen Solidarität so selten ist, wie im Bildungswesen. Kindergarten-erzieher_innen, die für bessere Arbeitsbedingungen streiken, Lehrer_innen, die höhere Bezahlung erkämpfen wollen – Solidarität von Seiten der Eltern hält sich in den allermeisten Fällen in engen Grenzen. Dies ist auf den ersten Blick merkwürdig, wäre doch anzunehmen, dass verbesserte Bedingungen auch den Kindern zu Gute kommen. Und hier scheint das Problem zu liegen: *den Kindern*, also allen Kindern, vielleicht mildern sie die harte Konkurrenz, die über permanentes messen, vergleichen, bewerten ausge-tragen wird ein Stück weit ab. Das scheint nicht im Interesse der meisten Eltern zu sein. Und das wäre ja auch verwunderlich. Wenn die meisten Menschen sich täglich krummschinden, um in der Konkurrenz des kapitalistischen Wettbewerbes zu bestehen und nicht um Konkurrenz und Wettbewerb zu beenden, warum soll das dann anders sein, wenn es um die eigenen Kinder geht? Und natürlich sind es die gebildeten, die besser-verdienenden, die aufgeklärten Eltern, die den Vorteil den sie nun mal haben für ihre Kinder verbissen verteidigen.

Ein Beispiel hierfür ist die gescheiterte Hamburger Schulreform von 2010. Damals versuchte der Hamburger Senat das gemeinsame Lernen in der Grundschule, durch die Einführung einer sechstklassigen Primarschule um zwei Jahre zu verlängern. Das Hamburger Bildungsbürgertum lief Sturm, sah die klassische Bildung in Gefahr und das Land auf dem Weg zur Einheitsschule. In einem Volksentscheid im Juli 2010 wurde die Primarschule mehrheitlich abgelehnt.

Es gibt wenige gesellschaftliche Räume in denen Solidarität so selten ist, wie im Bildungswesen.

Auf Friedrich Engels geht die Bezeichnung des Staates als *ideeller Gesamtkapitalist* zurück. Das meint, das der Staat das gesamtkapitalistische Interesse an der Verwertung von Kapital und Arbeitskraft günstigen Bedingungen zu wahren hat – durchaus im Widerspruch zu den Interessen einzelner Kapitalfraktionen. Die Situation des deutschen Schulsystems, wie es sich derzeit darstellt, zeigt eine Situation des Versagens dieses ideellen Gesamtkapitalisten. Trotz mittlerweile langanhaltender Kritik aus der Wirtschaft gelingt es dem Bildungssystem zunehmend weniger das Ausgangsmaterial, also die der Schulpflicht unterworfenen Kinder, zu den Arbeitskräften zuzurichten, die benötigt werden. Eine wichtige Ursache, glaubt man den internationalen Bildungsstudien, ist eben dieses Schulsystem das systematisch darauf ausgerichtet ist, Klassenvorteile des Bildungsbürgertums zu sichern. Es ist dieses Bildungsbürgertum, dem es an dieser Stelle gelingt, seine Klasseninteressen zu Lasten des kapitalistischen Gesamtinteresses an der Verfügbarkeit einer großen Zahl vielseitig qualifizierter Arbeitskräfte zu sichern – auch und gerade, weil es natürlich dieses Bildungsbürgertum ist, dass in der Regel die entsprechenden staatlichen Funktionen an denen z. B. über die Zukunft des Bildungssystem entschieden wird ausfüllt. Änderungen sind kaum in Sicht. Es sei daran erinnert, dass es eines verlorenen Weltkrieges bedurfte, damit in einem Teil Deutschlands für ein paar Jahrzehnte ein einheitliches Schulsystem existieren konnte.

Sten

Was läuft denn da?

Map the gap-Soziale Arbeit im Dialog.

TM: Worum geht es in eurer Sendung?

map the gap: In unserer Sendung "map the gap – Soziale Arbeit im Dialog" ist der Ausgangspunkt die Soziale Arbeit oder besser gesagt das, womit sich Soziale Arbeit in Theorie und Praxis beschäftigt. Uns interessieren damit Vorgänge im Sozialen und das Verhältnis von Subjekt und Gesellschaft. Wir schauen dabei auf Formen und Bedingungen von sogenannten sozialen Problemen, die diskursiv, strukturell und gesellschaftlich angelegt sind und dabei auf die Lebenswelt der Subjekte einwirken und die Lebensführung beeinflussen. Um solche Herrschaftsstrukturen, Machtverhältnisse und Subjektivierungsregime sicht- bzw. hörbar zu machen, sprechen wir mit Personen, die im Feld des Sozialen agieren und etwas zur gegenwärtigen Beschaffenheit und Genese eines sozialstaatlichen Hilfesystems sowie einer spezifischen Inblicknahme und Interventionsform "Sozialer Arbeit" erzählen können. In den bisherigen Sendungen haben wir über ganz unterschiedliche Themen gesprochen wie Obdachlosigkeit, Wohnungsdesorganisation und dazugehörige Hilfen, der Blick auf Gouvernamentalität im Kontext einer kritischen Sozialen Arbeit, Digitalisierung im Sozialen oder das Hilfesystem für Essstörungen in Hamburg.

Und gab es für euch "Sternstunden" eurer bisherigen Radiopraxis; bestimmte Sendungen, die euch besonders im Gedächtnis geblieben sind?

Es ist eher so, dass bisher jede Sendung bzw. Interview bestimmte Momente bot, die uns begeisterten. Wie z.B. das Thema der Enthierarchisierung von Wissen aus der ersten Sendung, in der wir über

Wissensproduktion in der Sozialen Arbeit gesprochen haben. Im Interview mit dem BASIS-Projekt über ihre Hilfen für männlich* gelesene Sexarbeiter war es spannend zu erfahren, dass es biografische Aspekte gibt, die sich bei verschiedenen Personen über Jahrzehnte hinweg wiederholen. In der dritten Sendung sprachen wir mit Mitarbeiter*innen eines inklusiven Unternehmens, das für uns ein gelungenes Beispiel für Teilhabe auf allen Ebenen bietet. Oder die Diskussionsveranstaltung über die Versorgungslage für Personen mit Essstörungen aus der neunten Sendung, welche die Verwobenheiten einzelner Akteur*innen aufzeigt, die zusammen ein Feld zwischen Psyche und Politik spannen...

Warum liegt euch das Thema am Herzen?

Nehmen wir die normativen Horizonte Sozialer Arbeit ernst – und da wird oft von sozialer Gerechtigkeit, den Menschenrechten und Teilhabe gesprochen – ist es unser Verständnis von und Interesse an Praxis, kritische Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und Themen wie Armut, Ausbeutung, Abhängigkeit und Ausschluss hörbar zu machen und damit sichtbar zu halten.

Seit wann macht ihr Radio? Seit 2022.

Und wie kamt ihr zum FSK?

Für eine Ausstellung gestalteten wir 2020-2021 mit "under pressure – pandemic narratives" eine Audio-Dokumentation zum Thema Wohnungslosigkeit von Frauen* während der Corona-Pandemie. Da wir das FSK als engagiert-solidarischen Radiosender kannten, fragten wir, ob unsere Dokumentation ebenfalls bei Euch ausgestrahlt werden kann.

Wieso weiterhin FSK und Freies Radio?

Soziale Arbeit ohne Soziale Bewegung bleibt eine Leerstelle. Uns ist es lieber, in Strukturen zu wirken, die ebenfalls eine Vorstellung eines guten Lebens haben, als den nächsten Podcast zu promoten.

Was würdet ihr euch noch wünschen?

Wir würden uns freuen, uns mehr mit anderen Akteur*innen über die Möglichkeiten von Inhalt und vor allem Form auszutauschen, wie Dialoge über Machtverhältnisse oder Bearbeitungsweisen des Sozialen gestaltet werden können. Wer Lust hat, sich über sozialarbeiterische Praxis und Theorie auszutauschen, kann uns gerne anschreiben.

► Ihr erreicht uns unter: fsk@annahampel.com



FREIES RADIO ZUM DEZEMBER

Fr., 1.12., 8 Uhr ➡ Israel. Ein Plädoyer. Aus aktuellem Anlaß Wer übt Finnlandkritik? Wer diskutiert das Existenzrecht Japans? Am 14. Mai 1948 ruft David Ben Gurion den Staat aus. Nur drei Jahre zuvor, im Mai 1945, ist den Tätern des Holocaust das Handwerk gelegt und durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands der Zweite Weltkrieg beendet worden: ein nicht bloß zeitlicher, sondern - überaus realer - kausaler Zusammenhang, der so manchem Ideologen immer mal wieder zum "Staatsgründungsmythos" zusammenschumpft. "Es gehört zu den Eigenheiten der israelkritischen Morallehre, daß man sich für palästinensisches Elend nur interessiert, wenn die Juden daran schuld sind." (Leo Elser)

Mo., 4. 12., 14 Uhr ➡ jenseits der geschlechtsgrenzen Special: „q talk time LGBTQI+ stories of repression and resistance in Iraq and Afghanistan.“ Camen D'Angelo spricht mit Han Kahrizi und Najib Faizi über queeren Aktivismus in Irak und Afghanistan, Organisationen und Aktivismus von geflüchteten und migrierten Personen, sowie deutsche rassistische Strukturen.

Mo., 4. 12., 20 Uhr ➡ recycling: Falsche Bedürfnisse in der falschen Gesellschaft I - Was sind Bedürfnisse? Wir wollen unsere Auseinandersetzung mit dem Thema Bedürfnisse weiterführen. Am 01.05.2023 haben wir hierzu einen Vortrag von Thomas Ebermann zur "Kritik der Bedürfnisse" gehört und am Beispiel von Arbeit diskutiert. Nun wollen wir uns nochmal von einer anderen Richtung diesem Thema nähern. Heute geht es um eine Einführung in die Theorie und Kritik der Bedürfnisse. Insbesondere geht es uns um das Verständnis der Produktion und Reproduktion von Bedürfnissen und wie die sich seit den Schriften der kritischen Theorie zu Bedürfnissen geändert hat. Kann heute noch von falschen Bedürfnissen gesprochen werden? Und wenn ja, was wären gegenwärtig falsche Bedürfnisse? Wie können sie kritisiert werden?

Do., 7.12., 9 Uhr ➡ Reisebericht: Nordirland nach dem Brexit Gespräch mit einem Kommunalpolitiker aus Belfast der Sinn Féin Partei: „Die stärkste Partei in Nordirland zu sein, bewirkt nichts, wenn man keine 2/3 Mehrheit im Parlament hat.“ Nordirland im Stillstand, Alltagschaos und dann wirkt auch noch die Wirtschaftskrise.

Freitag, 8.12., 8 Uhr ➡ Fluchtpunkte der Erinnerung - Buchvorstellung und Gespräch mit Prof. Dr. Natan Sznajder im Jüdischen Museum Frankfurt Der israelisch-deutsche Soziologe Natan Sznajder hat am 24. Juli 2022 im Gespräch mit den Historiker*innen Ulrike Jureit und Jonas Kreienbaum sein Buch "Fluchtpunkte der Erinnerung" vorgestellt. Das Gespräch moderierte Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt. "Was läuft in den Debatten über Erinnerungskultur in Deutschland in den letzten Jahren schief?"

Freitag, 8.12., 17 Uhr ➡ Musica Obscura Bei Musica Obscura fischen Daniel und Leslie obskure Musikstücke aus den Tiefen des Internets und reden darüber. Dabei geht es in jeder Sendung um ein anders Thema. In der kommenden Folge geht es um Outsider Music: Eine Musikkunst, die nicht den Anspruch hat, einen besonderen Zweck zu erfüllen.

Do., 14.12., 20 Uhr ➡ Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 41: Der Kompilationsfilm Auf den Vorstellungen, die wir uns von der Welt machen, klebt ein Preisschild. Die Bilder, mit denen die Massenmedien die Allgemeinheit ununterbrochen zuballern, gehören nicht etwa dem „öffentlichen Bewusstsein“, sondern Verwertungsgesellschaften und Konzernen, und verschwinden, wenn sie ihre Verwertungsfunktion erfüllt haben, in deren Archiven. Zugang zu den Archiven und damit die Möglichkeit zur historischen (Re-)Kontextualisierung der Bilder haben nur diejenigen, die innerhalb des Systems arbeiten oder über das nöti-

ge Kleingeld verfügen, die immensen Lizenzkosten zu stemmen. Trotzdem gibt es genügend Beispiele, wie eine Kompilationsfilmpraxis jenseits restriktiver Copyrightbestimmungen aussehen könnte [...]

Mo., 18.12., 17 Uhr ➡ neueMusikausChina

...hat heute ein neues Buch gelesen. Das ist wie das Buch im letzten Jahr (Karl Mays Blauroter Methusalem) nicht mehr so neu. Statt wie sonst üblich, im Dezember Filme und/oder Dokus zu besprechen, reden wir heute über Jules Verne's Tribulations d'un Chinois en Chine - Die Leiden eines Chinesen in China von 1879.

Mi., 27.12., 0 Uhr ➡ Moon. queer & trans loving night.

"Aus diesem Grund fordere ich für alle das Recht auf Opazität. Für mich ist es nicht mehr notwendig, den anderen zu 'verstehen', das heißt ihn auf das Modell meiner eigenen Transparenz zu reduzieren, um mit diesem Anderen zusammenzuleben oder etwas mit ihm aufzubauen." - Édouard Glissant

So., 31.12., 22 Uhr ➡ Silvesterparty in der SKF!

Dieses Jahr feiert der Weltraum e.V. sein 10. jähriges Jubiläum in der Sauerkrautfabrik und wir laden euch herzlich dazu ein mit uns zu feiern, oder unseren Stream zu hören! Die Party wird mit lieber Hilfe von Demo-Rave mitgeplant, die ein cooles Techno-Set für unseren oberen Floor aufstellen und unten könnt ihr zu Punk und Trash feiern. Hört gerne in unseren Stream rein und wenn ihr vorbeikommen mögt, haben wir paar kleine Infos: Es wird ein Awareness Team geben und einen Raucherfreien Floor. Freues Neues!



FREIES RADIO ZUM JANUAR

Fr., 5.1., 8 Uhr ➡ Aufklärungs- und Zerstreuungsapparat - Bürgerradio oder Szenefunk ... oder etwas drittes? Zwischen Underground und Dudelradio

Ein historisches Datum wie HUNDERT JAHRE HÖRFUNK muß nicht Anlaß sein für schnarchige Sonntagsreden, ein solches Jubiläum bietet vielmehr Gelegenheit für ausgiebige Reflexion über Anspruch und Wirklichkeit unseres Tuns – ein Innehalten, das nicht folgenlos bleiben muß. Was wollen wir überhaupt? Was können wir denn? Und: Was tun wir eigentlich? Gibt es überhaupt ein Wir? Oder besteht die Praxis der "Freien Radios" heute vor allem in der Selbsttäuschung, sich in der Tradition subversiver Bewegungen zu wähnen, aber doch längst in einem Gehege von domestizierendem Antrags- und Förderunwesen, medienpädagogischer Dienstleistung und handzahrer DJ Culture sich häuslich eingerichtet zu haben?

Mo., 22.1., 20 Uhr ➡ Beates Ampel

Küchengespräch vom 10.10.2023 mit Iván Saldías, Gewerkschaftspräsident der chilenischen Einzelgewerkschaft für die Logistikbeschäftigten von WalMart in Chile (SINDICATO DE TRABAJADORES LOGISTICA WALMART CHILE). Noch immer arbeiten die Gewerkschaften in den arbeitsrechtlichen Vorgaben der Pinochet-Diktatur. Das erschwert die politischen und sozialen Kämpfe in Chile sehr. Das Gespräch wurde vor einer Veranstaltung im Gewerkschaftshaus Besenbinderhof, Hamburg aufgenommen. Begleitet wird die Sendung von relativ unbekannten Musik-

stücken des unvergessenen Künstlers & Helden Victor Jara. Seine Musik macht ihn unsterblich.

Do., 25.1., 13 Uhr ➡ Fluchtursache Klimakrise: Zeit für Anerkennung Mit Stimmen von: Nicholas Omonuk (Uganda), Olaf Bernau (Bremen) und Sulti (Berlin): Taugt der Begriff Klimaflucht für eine anti-rassistische Perspektive auf die Klimapolitik? Was hat Klimagerechtigkeit mit Klassismus, Rassismus und Kolonialismus zu tun? Wie kann praktische solidarische Arbeit aussehen, die Klimaflucht anerkennt, ohne Menschen als Klimaflüchtlinge zu kategorisieren? Der einstündige Audiobeitrag fasst die Paneldiskussion zusammen, die angesichts der anstehenden Klimaverhandlungen und der Asylrechtsverschärfung sehr aktuell ist.

So., 28.1., 17 Uhr ➡ concrete cracks Städte sind gemacht und können (anders) gemacht werden, das ist die Prämisse. 2024 beginnen wir mit zwei Stunden Sendung rund um städtische Räume und ihre Politiken. Schwerpunkt ohne Ausschluss: die Hansestadt Hamburg. Wir schauen uns an: Aktuelles rund um Stadtentwicklungsprozesse und Wohnpolitiken. Wir diskutieren mit: sozialen Bewegungen und stadt-schaffenden Akteur:innen. Mit dabei: Foki auf Materialität und Diskurs. Kritik und Experiment. Theorie und Praxis. Ab Januar 2024 jeden vierten Sonntag im Monat.

Mo., 29.1., 14 Uhr ➡ map the gap - Soziale Arbeit im Dialog: Who cares?! Selbstbestimmung und Selbstorganisation in der Jugendhilfe (\$10) Ausgehend von sozialpolitischen Dringlichkeiten, aktuellen Forschungsergebnissen sowie dem Postulat sozialer Gerechtigkeit steht in map the gap – Soziale Arbeit im Dialog die Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im Fokus einer auditiven Auseinandersetzung. Adressat*innen und Akteur*innen aus dem Feld Sozialer Arbeit sowie benachbarter Disziplinen sprechen über Bedingungen und Auswirkungen von sozialen Problemen, die in den Alltag reichen und die Lebensführung beeinflussen, aber selten wieder auf eine diskursive, politische und strukturelle Ebene zurückfinden. In dieser Sendung sind Vorträge von einem Fachtag zu hören, auf dem das Projekt geste seine Forschungsergebnisse zu Selbstorganisation und Teilhabebedingungen in der Kinder- und Jugendhilfe vorstellt. Außerdem sprechen wir in der Sendung u.a. mit Careleaver e.V. über ihre Arbeit. Mehr Info, siehe Programmtext. Autor*innen: Anna

Hampel & Ottje Bunjes. Kontakt: fsk@annahampel.com Archiv: www.ottjeaiso.de/map-the-gap

Mo., 29.1., 20 Uhr ➡ Die Linke in China - eine Einführung Mitschnitt der Buchvorstellung vom 24.11.2023 in der Roten Flora in Hamburg. neue-MusikausChina hat schonwieder ein Buch gelesen. Ralf Ruckus hat seine 400 Seiten lange Geschichte von sozialen Bewegungen in der VR seit deren Staatsgründung im Mandelbaum Verlag veröffentlicht und seit März 2023 an vielen Orten vorgestellt. Wir senden den Mitschnitt der Lesung aus Hamburg und besprechen das Buch im Anschluss. (Siehe auch morgen, 30.1.'24). Verraten wird: Ralf Ruckus' Ansatz ist auch hier sehr erfreulich: es geht endlich nicht um 'die deutsche Linke und China', sondern um chinesische Perspektiven aus, in und auf China. "Im Zentrum der revolutionären Umwälzung der 1950er-Jahre stand zwar der Versuch der Kommunistischen Partei, ein sozialistisches System aufzubauen. Ihr Sozialismus schuf jedoch neue Klassenspaltungen und in der Folge wesen sozialer Proteste von Arbeiter:innen, Migrant:innen und Frauen*. Aus diesen Protesten gingen jeweils linke Gruppen und Bewegungen hervor, die sich gegen das Regime stellten. Diese Dialektik von sozialen Kämpfen und linken Oppositionsbewegungen prägte die Geschichte der Volksrepublik und bildet den roten Faden dieses Buches." (aus der Ankündigung der Flora zur Buchvorstellung.) | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/1h0rt>

Mi., 31.1., 20 Uhr ➡ 2 Stimmen im Fummel Nach dem kurzen Testlauf von 31 Tagen schauen die Zwei Stimmen im Fummel auf das neue Jahr und werden nostradamengleich ihre Voraussagen, Prognosen und Prädiktionen für 2024 verkünden. Eine musikalisch-tastende Reise - fast wie fünf Wochen im Ballon - erwartet die geneigten Zuhörenden, wenn Didine van der Platenvlorbrug (La voce della luna) und Blessess Mahoney (Gudrun) auch über Beatrix Wilhelmina Armgard plaudern, während sie die Popperlen aus der Musikschatulle schütteln, als wären es leichte petits fours secs. Verpassen Sie nicht den Punschkrapfen unter den erotisch aufgela-denen Musiksendungen, einschalten!

07:00 Info

08:00 Israel. Ein Plädoyer. Aus aktuellem Anlaß

Wer übt Finnlandkritik? Wer diskutiert das Existenzrecht Japans? Am 14. Mai 1948 ruft David Ben Gurion den Staat aus. Nur drei Jahre zuvor, im Mai 1945, ist den Tätern des Holocaust das Handwerk gelegt und durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands der Zweite Weltkrieg beendet worden: ein nicht bloß zeitlicher, sondern - überaus realer - kausaler Zusammenhang, der so manchem Ideologen immer mal wieder zum "Staatsgründungsmythos" zusammenschrumpft. "Es gehört zu den Eigenheiten der israelkritischen Morallehre, daß man sich für palästinensisches Elend nur interessiert, wenn die Juden daran schuld sind." (Leo Elser) Wir hören zwei Beiträge zum Thema: Tilman Tarach: "Der ewige Sündenbock" (Lesung, 2016 in Esslingen) und Leo Elser: "Darf man Israel kritisieren?" (Vortrag, 2011 in Freiburg) Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe mit einer Wiederholung. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 02.12.2023

06:00 Skatime Musikschleife Offbeat am Morgen Vol. 68

Offbeat am Morgen - für alle Nachtschwärmer_innen, -arbeiter_innen und Frühaufsteher_innen: die SkaTime Musikschleife

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" - (Bert B.) Zum samstägliehen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 03.12.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 reh|v|j|o|l|te radio feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

Alles rund um kurdische Kämpfe im FSK | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETtchen Info, immer gut. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung monatlich mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben - imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 04.12.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'de kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh|v|v|o|l|te radio

Wdh. vom vortag | <http://rehvvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 jenseits der geschlechtergrenzen

Special: LGBTQI+ stories of repression and resistance in Iraq and Afghanistan. Camen D'Angelo spricht mit Han Kahrizi und Najib Faizi über queeren Aktivismus in Irak und Afghanistan, Organisationen und Aktivismus von geflüchteten und migrierten Personen, sowie deutsche rassistische Strukturen. präsentiert von @q.talk.time. Ein Mitschnitt vom 20. 10. 23 aus der offbar, dem selbstorganisierten Festivalort des 34. „Hamburger International Queer Filmfestival“ hiqff. (Das Gespräch ist auf deutsch.) **Najib Faizi** activist (pronouns she and he) from Afghanistan who is the first Afghan drag queen to present herself on social media. She has encouraged many other LGBTQ+ people to accept themselves and express themselves publicly. Najib Faizi is an activist, makeup artist, designer and care professional and is a strong advocate for the rights of the LGBTQI+ community as well as women's rights and equality. **Han Kahrizi** (no pronouns) Han Kahrizi is a committed activist and

coordinator for migration and refugee work at the Magnus Hirschfeld Center in Hamburg. Originally from Iraq, Han Kahrizi has lived in Hamburg for the past six years. Han Kahrizi is the founder of the organization Alwan, which advocates for LGBTQI rights in the Middle East and North Africa. As coordinator for migration and refugee work at the Magnus Hirschfeld Center, Han Kahrizi works to provide support to refugees from the LGBTQI community. Han Kahrizi is also a board member of Reportout, a charity that works to raise awareness and promote the rights of LGBTQI people worldwide. **Carmen D'Angelo** aka KarMan!, QPOC from Italy with Algerian-Berber background. Between genderfluid and non-binary. Active for years in supporting queer refugees people and working with Refugee Sisters. [Warning: given that the conditions in Afghanistan and Iraq for the rights of women and Queer people are extremely dramatic, sensitive topics may be touched on for some! We will also talk about resistance, resilience and hope!]

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Falsche Bedürfnisse in der falschen Gesellschaft I - Was sind Bedürfnisse?

Wir wollen unsere Auseinandersetzung mit dem Thema Bedürfnisse weiterführen. Am 01.05.2023 haben wir hierzu einen Vortrag von Thomas Ebermann zur "Kritik der Bedürfnisse" gehört und am Beispiel von Arbeit diskutiert. Nun wollen wir uns nochmal von einer anderen Richtung diesem Thema nähern. Heute geht es um eine Einführung in die Theorie und Kritik der Bedürfnisse. Insbesondere geht es uns um das Verständnis der Produktion und Reproduktion von Bedürfnissen und wie die sich seit den Schriften der kritischen Theorie zu Bedürfnissen geändert hat. Kann heute noch von falschen Bedürfnissen gesprochen werden? Und wenn ja, was wären gegenwärtig falsche Bedürfnisse? Wie können sie kritisiert werden? | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Re-

cyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mix-cloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 05.12.2023

07:00 recycling

Von gestern | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:MX - Sound - Better Than Life/ Klangalerie

Das label schreibt: "MX-80 Sound is an eclectic American art-rock band founded in 1974 in Bloomington, USA, by guitarist Bruce Anderson. Considered one of the most out of step but prescient bands of its time, MX-80's signature sound consists of breakneck metallic guitar combined with atonal chord structure, cross-rhythmic percussion and dispassionate vocals. Notoriously difficult to categorize—the band has been labeled noise rock, post-punk, acid punk, and heavy-metal—MX-80's sonic melange set the stage for bands such as Swans, Sonic Youth, Codeine, and Shellac. After a musical journey spanning five decades, MX-80 Sound announces the release of their final opus, "Better Than Life," featuring MX-80's dense, extra-beefy sound, emotional guitar work, and free-associative vocals. For the album Bruce Anderson merged his rock trio, Rattletrap, with the talents of MX-80 Sound resulting in big bang sonics including two drummers (Nico Sophiea and John Morman), two bassists (Dale Sophiea and Chris Xefos), and two guitars (Bruce Anderson and Jim Hrabetin), along

with vocals and horn by Rich Stim. In a remarkable feat, "Better Than Life" was recorded amidst the COVID-19 lockdown at 25th Street Recording in Oakland with Matt Boudreau engineering. The album was mixed by Steve Albini, in collaboration with MX-80 Sound, at Electrical Studios in Chicago. Sadly, Bruce Anderson, MX-80 Sound's founder, died in 2022." | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: bücher, bücher, bücher

Neue und neuste bücher vorgestellt, u.a. mit: Is-sac Deutscher - der nichtjüdische jude/Wagenbach, Samuel R. Delany - babel-17 (sf-roman, Carcosa), Bertram Russell - warum ich kein christ bin/Matt-hes & Seitz Berlin, Julian L. Garritzmann - kapitalismus/junius, Carsten Schliwski - nahostkonflikt/reclam, Lucius Teidelbaum - von querdenken zur quierfront? (corona-proteste von rechts, Unrast), Christina Sweeney-Baird - die andere hälfte der welt (sf-roman, Diana), Martin Mittelmeier - freiheit und finsternis (wie die "dialektik der aufklärung" zum jahrhundertbuch wurde, Siedler), stochoausen. der mann, der vom sirus kam (graphic novel, Carlsen), Benjamin Flao - auf dem wasser (graphic novel, Schreiber & Leser), Bettina Scharly - die zweite entdeckung der welt (graphic novel, Knesebeck), Stephen Davies/Nuria Tamarit - mythen, mumien & mächtige pharaonen. im alten ägypten (graphic novel, Knesebeck). | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave-/Dark-Electro-Sendung auf FSK – Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 06.12.2023

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled! Die letzte Sendung vom Band.

14:00 Hallenbaduniversität

Die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Bade-

latschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion
... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA the finest in Reggae and African Music
und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - an-
gekündigt.

17:00 WortPong Immer aktuell und mit viel Musik
von einmal rund um den Globus.

19:00 Archiv Sternbrücke

Die Zukunft liegt in den Sternen. Drei Agentinn
en reisen zur Sternbrücke um die Zeitmaschine zu
retten. Dort angekommen fangen Sie an die Men-
schen um und in der Sternbrücke zu befragen. Ein
Hörspiel von Radiopol aufgenommen mit Penelo-
pe, Senta und Mira als Agentinnen, produziert im
Jahr 2023. | redaktion3@fsk-hh.org

**20:00 Machen Sachen - Special Edition:
Radiogesichter Vol.3**

Ein Jahresrückblick in offener Runde mit lieben
Menschen, die ich mir ins Studio einlade. Keine
festen Themen und Spaß am gemeinsam Radio-
machen mit einer Auswahl an bunter Musik und
Schmackhaftem aus dem Getränkeautomaten mit
Call-in Aktionen (04043250046). Ruft durch und
folgt bei Insta: [machen.sachen.radio](https://www.machen.sachen.radio) | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen
Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://je-danse.de>

22:00 Quarantimes

Die Nachtchau: Emanzipatorisches und Wider-
ständiges in Zeiten der Krone.

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof
aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch
im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 07.12.2023

09:00 Reisebericht: Nordirland nach dem Brexit

Gespräch mit einem Kommunalpolitiker der Sinn
Fein Partei aus Belfast: „Die stärkste Partei in Nord-
irland zu sein, bewirkt nichts, wenn man keine 2/3
Mehrheit im Parlament hat.“ Nordirland im Still-
stand, Alltagschaos und dazu wirkt auch noch die
Wirtschaftskrise. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

Wdh. der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit
Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt
mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und
Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 08.12.2023

07:00 Info

**08:00 Fluchtpunkte der Erinnerung - Buchvorstel-
lung und Gespräch mit Prof. Dr. Natan Sznaider
im Jüdischen Museum Frankfurt**

Der israelisch-deutsche Soziologe Natan Sznaider
hat am 24. Juli 2022 im Gespräch mit den Histo-
riker*innen Ulrike Jureit und Jonas Kreienbaum
sein Buch "Fluchtpunkte der Erinnerung" vorge-
stellt. Das Gespräch moderierte Prof. Dr. Mirjam
Wenzel, Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt.
"Was läuft in den Debatten über Erinnerungskul-
tur in Deutschland in den letzten Jahren schief?"

In den internationalen Memory Studies und den
Geschichtswissenschaften wird seit geraumer Zeit
über das Verhältnis zwischen den Kolonialverbre-
chen und der Schoa diskutiert. Im so genannten
zweiten Historikerstreit in den deutschsprachigen
Feuilletons wurde diese Diskussion nun in eine
Standpunkt- und Gesinnungsfrage verwandelt:
War die Schoa präzedenzlos? Und wenn dem so
ist, was bedeutet das für die Erinnerung an andere
Opfer der Gewaltverbrechen des 20. Jahrhunderts?
Und für die öffentliche Auseinandersetzung mit
dem Kolonialismus in Deutschland?

Hannah Arendt und Edward Said haben schon vor
geraumer Zeit solche und andere Fragen gestellt.
An ihre Überlegungen knüpft der Soziologe Prof.
Natan Sznaider von der Akademischen Hochschule
Tel Aviv an, um die deutsche Debatte über eine Er-
innerungskultur jenseits von Opferkonkurrenzen
voranzubringen. Seine Thesen diskutiert er an die-
sem Sonntagabend mit der Historikerin Dr. Ulrike
Jureit vom Hamburger Institut für Sozialforschung
und dem Historiker Dr. Jonas Kreienbaum von der
Universität Rostock. Dabei werden unter anderem
auch die erinnerungskulturellen Auseinandersetz-
ungen und Antisemitismus-Debatten der letzten
zwei Jahre, wie etwa die Diskussion um den geplan-
ten Eröffnungsvortrag zur Ruhrtriennale durch

Achille Mbembe, die Initiative GG 5.3 Weltoffenheit und last but not least die aktuelle Diskussion um die documenta zur Sprache kommen." (Veranstaltungsankündigung) | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/e5hvc>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis – euer Klimamagazin im FSK

Geschätzte Hörer_innen des Freien Sender Kombi-nats, auf nu wird euch die Redaktion „Dünnes Eis“ mit Informationen & Anregungen zur Klimagerechtigkeitsbewegung rund um den Globus versorgen. Hört einfach mal rein! | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Musica Obscura

Bei Musica Obscura fischen Daniel und Leslie obscure Musikstücke aus den Tiefen des Internets und reden darüber. Dabei geht es in jeder Sendung um ein anders Thema. In der kommenden Folge geht es um Outsider Music: Eine Musikkunst, die nicht den Anspruch hat, einen besonderen Zweck zu erfüllen. Dieser Titel wurde den Künstler*innen, die er beschreibt, meist von außen auferlegt à la: „Dies klingt unerwartet und anders, das nennen wir „Outsider Music“. Was genau das bedeutet und wie sich das ganze anhört erfahrt ihr beim Zuhören.

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereich industrial, noise, ambient, drone, improvisiertes, experimentelle rockmusik, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer kann man unsere sendungen ein paar tage später auf mixcloud nachhören: www.mixcloud.com/RadioGagarin/ | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unsere Abschiedssendung. Seid dabei. Love & peace.

SAMSTAG, 09.12.2023

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungs-stream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Sendung zu verschiedensten Themen auf portugiesisch. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers.

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: ZUHAUSE



Schau, da ist es also, das Haus in den von Eis und Schnee aufgeworfenen Hügeln, versteckt in sich dahinschlängelnden Schluchten einer weißgefederten Landschaft, umhegt von einem über Nacht unversehens verzauberten Wald, von dem nur ein abstraktes Muster in Schwarz und Weiß verblieben ist. Öffnen wir die Pforte und gehen hinein. Rechts die Garderobe mit einer Pudelmützensammlung, darunter ein Bündel Regenschirme, umfasst von einem goldmetallinen Korb, dahinter rechts und links geht es in leicht abgedunkelte Räume. Zuvorderst aber steigen wir über einige mit karminrotem Teppich ausgelegte Treppenstufen hinauf in das erste Stockwerk mit seinen zwei, vielleicht drei Kammern. Über oder neben diesen der Dachboden, gefüllt mit alten Wunderlichkeiten, Vergessenem und Verborgensem, Verstaubtem und Verhülltem. Sagen wir Puppenstuben und Groschenhefte, ein umgefallenes Schaukelpferd und Comics mit verblichenen Umschlägen. Dazu etwas versteckt in einem wollenen Nest, eine Mäusefamilie, in vermeintlich sicherer Entfernung zur Hauskatze. Und – bei Tage unsichtbar – ein Gespenst in weißem Laken, nur des nächtens anhand schauriger Geräusche mit klopfendem Herzen wahrzunehmen. Irgendwo darüber thront der Schornstein und kringelt seinen Rauch in die lichten Höhen einer unbekannten Zukunft, in die – manchmal in unbewussten, dunklen Nächten – der Schnabel des Wetterhahns schon weist. Doch zurück ins Haus, hier und dort lassen wir weiße Flecken, kein Haus ohne seine Terrae incognitae, werfen höchstens einen kurzen Blick hier und dorthin, allzubekannt scheint das Terrain, vertraut und an den Rändern doch ein wenig unheimlich.

Bedarf es wirklich nicht mehr als zahllose zu einem Gehäuse angehäuft – aus der Sicht des alten Mauerers sicherlich wohlgefügt – Steine, darüber eine bunte Tapete, hier und dort ein wenig verlorenes Strickgarn, das Rascheln einer Schürze, den knarrenden Schaukelstuhl, das Klappern eines Topfdeckels, vergoldete Bilderrahmen und kleine Büchergestelle an den Wänden, eine ausgeleierte Wäscheleine im Garten und rotgoldenes Laubwerk im Wind, um so etwas wie ein Zuhause heraufzubeschwören? Aber was ist das eigentlich, ein Zu-Hause-Sein? Ein perfektes Bild aus der Werbung? Ein immerwährender Traum von einer Rückkehr vom Ende der Nacht? Die Sehnsucht nach einer sicheren und irgendwie wärmenden Behausung? Und welche Konstellation von Menschen und Dingen erschaffen es erst (wenn auch nur temporär)? Wir wollen dieses erkunden und begeben uns in reale, erinnerte oder imaginäre Häuser auf die Suche nach Antworten. Dazu bedarf es eines Plattenspielers nebst Telefon und einem Radio – und schon geht es auf verschlungenen Wegen vom dunklen Keller zum staubigen Dachboden und von da zur nächsten Sendeantenne und von dort in alle Räume eines Zuhauses oder Nichtzuhauses. Was noch fehlt: Musik. Musik wie ein unwirkliches Gespinnst, das sich wie eine linnene Staubabdeckung über das Mobiliar, die Bilder und die Menschen legt. Musik wie ein qualmendes Kaminfeuer, in dessen Rauch Rosmarinzwige kurz aufglimmen. Musik wie eine ferne, willkommene Erinnerung, die auf einem winterlichen Schlitten davongleitet. Musik, wie eine Tür, durch die man eintritt und nie wieder gehen möchte. Legt ein Musikstück eurer Wahl auf, wählt die 432 500 46, ruft uns auf unserer Exkursion an und haltet den Telefonhörer an einen Lautsprecher eurer Musikanlage. Das Eingespielte wird sogleich nicht nur in unser labyrinthisches Zuhause gelangen, sondern sich auf die Welt wie ein wärmendes Tuch legen, das innen mit dem glühendsten, farbigsten Seidenfutter ausgeschlagen ist. In dieses Tuch wickeln wir uns, wenn wir von diesem einen Zuhause träumen. | lmb@fsk-hh.org | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 10.12.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmen und Solchen treffen, die Ambitionen in diese

Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Philippine women forum

19:00 Crackhouse Kochradio

Für 4 Personen: Applaus. Alles weitere auf Insta. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins

redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #365

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae UBUIBI (www.ubui.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 11 January 2015 / two hours of improvised soundtrack to two short films.

00:00 Nachtmix

MONTAG, 11.12.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. | studiof@fsk-hh.org

12:00 SUBJEktiv

SUBJEktiv, das ist deliziösester Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geeigneten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern. Austauschsendung von Radio CORAX. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.subjektiv.net>

14:00 Radio Jonbesh - رادیو جنبش

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nnfm

"Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirk-

lichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen." | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Maulwurf der Vernunft: tba.

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das cludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförigen Artikulationen.

DIENSTAG, 12.12.2023

07:00 Maulwurf der Vernunft: Wdh.

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: RUPP KNEER FISCHERLEHNER - Puna/Klanggalerie

Das label schreibt: "Olaf Rupp plays Improvised Music on the acoustic and electric guitar. The organic flow of his music is guided neither by chance nor by dominant, willful decisions. To him the same level of focus and attentive energy should be present in

loud and fast music as well as in softer, more subdued kind of playing. In all his music he explores how motion-clusters can be perceived as one agglomerated sound in motion by using spectralistic fields of tones. Meinrad Kneer is a double bass player, composer, improviser, band-leader and label owner. His music moves along the musical boundaries of jazz, improvised, contemporary-composed and ethnic music. He studied double bass and music in the Netherlands (conservatories of Hilversum and Amsterdam), where he quickly entered the Dutch jazz- and subsequently the international scene of free improvisation. Rudi Fischerlehner plays drums in various different musical projects that fall between improvised and experimental music, jazz and post-rock. He also composes and produces music for bands, film and performances. Born in 1977 in Austria he was introduced to the drums in his childhood and started playing in bands as a teenager around Linz. Following a brief period studying classical percussion he moved to Vienna, travelled to Africa and China, spent a few month in New York and now resides in Berlin. Puna is the trio's first album as a group." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

refugeeradionet@gmail.com | <http://refugeeradionet.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 MR

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Mitternachtsradio

02:00 Schleife

MITTWOCH, 13.12.2023

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa Die letzte Sendung vom Band

14:00 ELEKTRO

elektronisch und elektronisch beeinflusste Musiken aus Bereichen die nicht zu vorderst benannt werden. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zikkig.net/>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Quartierradio - Der Sender kommt in deinen Stadtteil!

Das Radiostudio kommt in deinen Stadtteil! Quartierradio sammelt Stimmen, Meinungen, Temperaturen und den ein oder anderen Musikwunsch. Jeden Monat in einem anderen Stadtteil, um den verschiedenen Seiten Hamburgs Raum und Äther zu geben. Den Anfang machen wir im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel. Ab 18 wird ein Lastenrad mit FSK-Reporties vor Ort sein und euch zu hören, sprechen lassen, Fragen stellen. Radio? Das ist was, was wir gemeinsam schaffen - so wie auch die Stadt für alle. Heute live aus dem Wilhelmsburger Reiherstiegviertel. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hirntod

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 14.12.2023

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wdh. der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Archiv Sternbrücke

Vom vorletzten Mittwochabend. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Entschwörungstheorie

"Es wird ... um eine aufklärerische Strategie gehen, die das Problem des Verschwörungsdenkens besser als bisher zu fassen bekommen soll... die Möglichkeiten der Entschwörung (werden) meßbar, deren Hauptpotential Kulla in der Kriti-

schen Theorie ... und in der kollektiven Wissensproduktion des viel geschmähten Internet ausmacht." (Aus der Veranstaltungsankündigung.) Mitschnitt einer Veranstaltung v. 9. Januar 2008 in der Schwarzen Katze - Vortrag von Daniel Kulla. Wiederholung der Sendung vom August 2008. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.classless.org/category/entschworung/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 41: Der Kompilationsfilm



Auf den Vorstellungen, die wir uns von der Welt machen, klebt ein Preisschild. Die Bilder, mit denen die Massenmedien die Allgemeinheit unterbrochen zuballern, gehören nicht etwa dem „öffentlichen Bewusstsein“, sondern Verwertungsgesellschaften und Konzernen, und verschwinden, wenn sie ihre Verwertungsfunktion erfüllt haben, in deren Archiven. Zugang zu den Archiven und damit die Möglichkeit zur historischen (Re-)Kontextualisierung der Bilder haben nur diejenigen, die innerhalb des Systems arbeiten oder über das nötige Kleingeld verfügen, die immensen Lizenzkosten zu stemmen. So übersteigen die Preise für Archivmaterial von ARD und ZDF mittlerweile die Produktionspreise des Materials selbst und sind für vom Fernsehen unabhängige Produzenten meist unerschwinglich. Trotzdem gibt es genügend Beispiele, wie eine Kompilationsfilmpraxis jenseits restriktiver Copyrightbestimmungen aussehen könnte: von „Nuit et brouillard“ (Alain Resnais, 1955) und „Obyknowenny Faschism (Der gewöhnliche Faschismus)“ (Michail Romm, 1965) über „The Atomic Cafe“ (Kevin & Pierce Rafferty, Jayne Loader, 1982) und „The Celluloid Closet“ (Rob Epstein, Jeffrey Friedman, 1995) zu „Hollywoodism“ (Simcha Jacobovici, Stuart Samuels, 1998) und „Thou Shalt Not: Sex, Sin and Censorship in Pre-Code Hollywood“ (Steven Smith, 2008). In Deutschland

sorgte zuletzt Regina Schilling mit ihren Kompilationen „Kulenkampfs Schuhe“ (2018) und „Diese Sendung ist kein Spiel: Die unheimliche Welt des Eduard Zimmermann“ (2023) für Furore. Open the Archives! | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 15.12.2023

07:00 Info

08:00 palestinians and jews for peace

Am 22.10.23 rief eine Gruppe palästinensischer und jüdischer Freund*innen in Köln zu einer Demonstration für Frieden auf. Hier hört ihr ein Interview mit der Gruppe, um diese bisher eher wenig gehörte Position im Nahost-Konflikt, die sowohl den Terror der Hamas vom 7. Oktober als auch die Gewalt der israelischen Regierung verurteilt, hörbar zu machen. Das Gespräch ist in zwei Teile geteilt: im ersten Teil reden die vier über ihre Herkunft, warum und wie sie die Gruppe gegründet haben und in einem zweiten Teil wird es u.a. über antisemitische und rassistische Erfahrungen nach dem Terror der Hamas am 7. Oktober und der folgenden Gewaltspirale gehen. Das Interview fand am 25. Oktober in Köln statt und ist auf englischer Sprache. Hier ein kleiner Ausschnitt aus dem Statement der Gruppe: „Die Pro-Friedensdemo“.

Wir möchten mit Menschen zusammenkommen, die bereit sind, an einer Demonstration für Frieden und Solidarität mit ALLEN Menschen teilzunehmen, die von dem anhaltenden Krieg betroffen sind. Deshalb ist es für uns wichtig, nicht nur einseitige Unterstützung zu zeigen. Wir stehen zu den Menschen, nicht zu den Flaggen, nicht zu den Nationen und nicht zum Krieg. Wir glauben an die Macht des Dialogs und nicht an die der Gewalt. Es ist an der Zeit zu reden und zu verstehen, dass das, was uns verbindet, viel stärker ist als das, was uns trennt: unsere gemeinsame Menschlichkeit, unser Leid, unsere Liebe, unsere Ängste, unsere Tränen und unser Lachen. das gesamte Statement auf instagram: www.instagram.com/p/CybgzrfoMhz/ | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 RadioPOL: Sternbrücken Hörspiel

Als Wdh. redaktion3@fsk-hh.org | <https://initativesternbruecke.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Soul Stew

<http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. | www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 16.12.2023

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

"Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronixs and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx" (Laro Logan Sounddetective) or "Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law." (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 17.12.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 LxRadio - queefeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Eine Sendung der FSK Musikredaktion

00:00 Nachtmix

MONTAG, 18.12.2023

06:00 Dandelion FSK show Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

Wdh. der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 jenseits der geschlechtergrenzen

intersektionale Theorie & trans feminism | fai-ries.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 neueMusikaChina

...hat heute ein neues Buch gelesen. Das ist wie das Buch im letzten Jahr (Karl Mays Blauroter Methusalem) nicht mehr so neu. Statt wie sonst üblich, im Dezember Filme und/oder Dokus zu besprechen, reden wir heute über Jules Vernes *Tribulations d'un Chinois en Chine - Die Leiden eines Chinesen in China* von 1879. Immerhin gibt es auf der Grundlage dieser Story [Ein Mensch heuert einen Kopfgeldjäger an, um sich so aus dem Leben zu schummeln.

Das geht schief, da er nach einigen Ereignissen feststellt, doch am Leben bleiben zu wollen. Nun muss er innerhalb der gesetzten Frist anders um die Bestimmung über sein Leben kämpfen] zahlreiche Verfilmungen bis in das Jahr 2018. Wir fragen, wieso und: wofür brauchte J.V. hier die Kulisse China?! | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Dojno Faber

Jeden 3. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Wöchentliche Musiksendung mit Jetzmann von Radio Gagarin). Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmernden Artikulationen.

07:00 Radio Dojno Faber

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Whalesong - Leaving A Dream, Disc 1/Zoharum

Das label schreibt: "... Whalesong is an experimental collective from Tarnowskie Góry and for years the main band of Michał Kielbasa (Grave of Love, Lugola, Harmony of Struggle, NHC). Although the group's work defies all possible definitions and unambiguous pigeonholing, in their work one can find references to such genres as industrial, noise rock, no wave, drone, jazz and post rock. In their compositions, often lasting several minutes, they attack with weight, dynamics and hypnotic phrases, crushing with the powerful, sometimes even overwhelming sound of guitars, which is constantly accompanied by a tribal, mechanically hammered rhythm. For this purpose, the musicians use both classic "rock" and more unconventional instruments, from various types of percussion, such as: gong, cymbals, tubular bells, mellotron, and even everyday objects, elements from scrap metal, some pieces of sheet metal or circular saws. So far, the group has had the opportunity to collaborate with, among others: with such artists as Thor Harris (Swans, Wrekmeister Harmonies), Wacław Kiełtyka (Decapitated, Machine Head) or Aleksander Papierz (Sigh!). ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mrspepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart | Dandy-Pop, Punk-Elegance und Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 humans of hamburg

Understanding the world, one perspective at a time. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 Quarantimes

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews.. gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C . dritter Do im Monat 22.00 h til open end

00:00 metronight

FREITAG, 22.12.2023

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

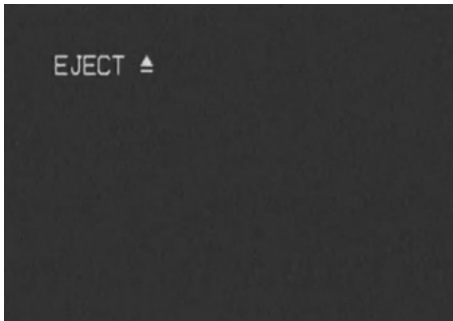
Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft



2023: der Jahresrückblick. | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 23.12.2023

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 206

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Konzerthinweise, Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretas Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 24.12.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad <http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat studiof@fsk-hh.org

17:00 Baustelle Commune - Lefebvre und die urbane Revolution

Buchvorstellung und Diskussion vom 02.11.23 im Barboncino: In Auseinandersetzung mit der Pariser Commune von 1871 entdeckt Lefebvre das revolutionäre Potential urbaner Gesellschaften. Das Thema „Stadt“ rückt ins Zentrum seiner Aufmerksamkeit. Er begeistert sich für frühe Formen zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation und beschreibt die Bedeutung sozialräumlicher Widersprüche für die Entstehung revolutionärer Bewegungen. „Bis zum heutigen Tag stellt die Commune den einzigen Versuch eines revolutionären Urbanismus dar“, schreibt Henri Lefebvre, während sich um ihn herum, an den Universitäten von Strasbourg und Nanterre, die Ereignisse von 1968 zusammenbrauen... Und was lernen wir aus Lefebvres Beschreibungen der Pariser Commune für das Recht auf Stadt heute? Buchvorstellung und Diskussion mit Klaus Ronneberger, Moritz Hannemann, Jan Lemitz sowie kur-

zen 3 Minuten "responses" von Christoph Schäfer für Park Fiction und Niels Boeing. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem einflussreichsten Radio DJ aller Zeiten und ein guter Freund. Mr.Steed und Dr.Peelgood legen Songs fast aller Genres für euch auf. Kostprobe gefällig? <https://soundcloud.com/stephan-kn-ble/unpeeled-2023-09?si=8a275ea0f99449...> | Auch auf www.facebook.com/fskunpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 25.12.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die nacht: Ddn lyrik

ich tauche ein in den brunnen meines körpers und lande in einer anderen welt alles was ich brauche existiert bereits in mires ist also nicht nötig woanders danach zu suchen- zuhause Dieses Gedicht von Rupi Kaur und noch selbst verfasste lyrik und musik lese literatur...turn the radio on! | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kultürministerium

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text-und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Beates Ampel

Eva Knapp arbeitet fast 40 Jahre als Altenpflegerin. Dann bricht sie mit einem sehr schweren Burnout zusammen und erkrankt selbst für viele Jahre. Eva

Knapp braucht viele Jahre um wieder am Leben teilnehmen zu können. Nach einer langen Zeit der Desorientierung findet sie zurück ins Leben über die Kunst. Heute steht sie im hohen Alter als Kabarettistin auf Bühnen und bespielt ihr eigenes Programm. Eva Knapp beginnt zu schreiben und sie produziert aus den Resten von geerbten Nähkästchen Wertgegenstände um Gespräche mit an Demenz erkrankten Personen zu erleichtern. Ein Abend voller Zuversicht & Lieder aus ihrer neusten Produktion „Lauter Luder Lieder“. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Die wöchentliche einstündige Musiksending mit Jetzmann von Radio Gagarin. Breite statt Tiefe! | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 26.12.2023

07:00 Beates Ampel

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 snippets

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Vathres - Liturgy of Lacuna/Thanatosis

Das Label schreibt: "Based in Stockholm and active on the international scenes for alternative musics since 2009, keyboardist Alex Zethson is incessantly bringing a certain presence, coarseness and grace to each musical context he's involved with. While maintaining a keen and distinctive voice of his own, he's also a versatile musician with ability to contribute keyboard- centered material to a vast array of artistic expressions – whether he's backing vocalists such as Mariam the Believer, weaving complex hypnotic textures with Goran Kajfes Tropiques, providing profound ostinatos, building harmonic structures, and bursting out as a soloist in large ensembles such as Fire! Orchestra and Angles. ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradionet-work.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 Zikkig

Dieses mal: GSP Text Einlesungen. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CXIII

Fortgesetzte Diskussion der Frage, wie der Marx der Kritik der Politischen Ökonomie, sowohl Gegengifte gegen Antisemitismus produzierte wie Berührungspunkte mit dem späteren Antisemitismus hatte. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 27.12.2023

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 humans of hamburg Wdh..

15:00 TBA the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 127

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttips.

**LESEN, WAS ANDERE
NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de



"Ich lenke Getränke"

-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst

040-85 110 35

durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

"Wie Radium in der Nacht" :: Eine Lesung aus Nymphengarn einem fiktionalen Fragment von k kater :: Gefangen zwischen Nymphenfieber und diskursiven Verstrickungen. Gender- und Genrenormen in enggestrickten Netztänzen ausgetrickst. Gierig dem Überschuss auf der Spur. Mit Wucht hinein ins Abjekte. Geklatscht. Gekrochen. Dieses Kapitel dreht sich um nichtbinäres Fem_me Begehren, erkundet Ambivalenzen von Krankheit und Pflege, ringt mit sich aneinander reibenden Bedürfnissen und Privilegien.

queerer, nonbinary Sex, some kink. Antike Namen und mythische Bezüge. Farn, Funkien und Riesenbärenklau. :: Dies ist ein Versuch: die intersektionalen Fragen klaffen offen, wie die im Text aufplatzenden Herkulesblasen -- sicher ist nur, keine, der hier vorkommenden Personen identifiziert sich als cis. | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

00:00 Moon. queer & trans loving night.

"Aus diesem Grund fordere ich für alle das Recht auf Opazität. Für mich ist es nicht mehr notwendig,



den anderen zu 'verstehen', das heißt ihn auf das Modell meiner eigenen Transparenz zu reduzieren, um mit diesem Anderen zusammenzuleben oder etwas mit ihm aufzubauen." - Édouard Glissant | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

DONNERSTAG, 28.12.2023

07:00 Durch die Nacht

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 Wagenburgen, eine Autobahn und der Görlitzer Park - Ein Besuch in Berlin



VON UNTEN (Radio Helsinki, Graz) hat im September Berlin besucht und mit Menschen gesprochen die dort leben, sowie Initiativen die sich dort organisieren. Heute hört ihr Gespräche mit der Nachbarschaftsinitiative Wranglkiez United (hier auch auf X, ehemals Twitter), ein Statement der Bürger:inneninitiative A100 und Barbara, einer Bewohnerin der Wagenburg Lohmühle. Außerdem hat uns Patrick vom freien Radio Berlin Studio Ansage besucht und wir haben ihn interviewt. Er hat sich unter anderem mit der Wohnpolitik in Graz auseinandergesetzt, hier könnt ihr seinen Beitrag nachhören. Wir haben mit ihm über die Wohnpolitik in Berlin und die geplante Autobahn A100 gesprochen, die durch Berlin führen soll. Im zweiten Teil des Beitrags hört ihr David von der Initiative Wranglkiez United zum Görlitzer Park und Verdrängungspolitik. Der Park ist ein klassisches Beispiel für eine Verdrängungspolitik, die Probleme wegschaffen will anstatt sie an der Wurzel zu packen. „Es sind soziale Probleme die soziale Lösungen brauchen“, meint David. Danach hört ihr ein Statement der Bürger:inneninitiative A100. Die Autobahn A100 wurde vor mehreren Jahrzehnten geplant und die letzten vier Kilometer sollen nun im letzten Bauabschnitt gebaut werden. Die Auto-

bahntrasse würde zahlreiche Clubs, Freiräume und alternative Wohnprojekte verdrängen. Im letzten Beitrag sprechen wir mit Barbara von der Wagenburg Lohmühle. Sie erzählt uns wieso es in Berlin so viele Wagenplätze gibt, wie sich die Bewohner:innen organisieren und inwiefern alternative Wohnkonzepte wichtig sind um sich Wohnungsspekulation entgegenzusetzen. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/124642>

14:00 SissiFM We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 29.12.2023

09:00 qt strike

still here, forever transitioning. Der qt strike-Tag vom September 23 hier noch einmal in ganzer Länge: Q(ueer) T(rans) radio strike ::: überbordend, überdreht wie stets, kreisen wir um Kunst, Aktivismus, kinship, Xenias Nachtigall, Testosteron, mein Herz! Wir improvisieren, träumen, transitionieren, bestreiken den Entwurf zum Selbstbestimmungsgesetz, listen to ALOK preaching queer love, feiern unsere Verbundenheit und den qt strike Sendetag — diesen, gerade jetzt, so wichtigen trans for trans space. 9h: ALOK, workshop:: queering radio, Pläne zur Datenspeicherung beim Entwurf zu Selbstbe-



stimmungsgesetz, Rosh Zeeba :: fabulous | 11-13h: Xenia Endes :: Woche voller Wunder. | 13h Demobericht :: What the F*ck - Bündnis Berlin von j*Emilia Roig zu reproduktiver Gerechtigkeit | 14h: Quarantimes :: testosterone qt strike zum Selbstbestimmungsgesetz | 15h: ALOK Vaid Menon | 16h: haus of xhaos :: Poesie und Positionalität. | 17h: fuck yeah sexshop Kollektiv | 18.27-20.30h: qt strike plenum :: forever transitioning | 20.30-21h: Rosh Zeeba & k kater :: art & kinship | 21h: fiction for fairies & cyborgs mit :: erotische femme/butch minaturen :: | Trailor Sparks :: Sharpen the Knife | mischa im mai | 23h nachtmix "To Flora" by do_you_like_chinese_music

SAMSTAG, 30.12.2023

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Wort&Position:

In der letzten Sendung „Wort & Position“ des Jahres widmen wir uns dem schriftstellerischen Blick auf die ausgehende Zeit der Weimarer Republik und des endgültigen Aufstieges der Nazis bis zur Machtübergabe mit Texten von Döblin, Feuchtwanger, Fallada, Seghers, Kästner u.a. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 kaputt fm:

der anhaltende reiz des nationalismus

wir haben "der anhaltende reiz des nationalismus" von fredy perلمان (fast) ganz gelesen, dazu ein paar samples abgespielt und das ganze mit einem noise-ambient-klangeppich unterlegt. noch fragen? das gerade (auf deutsch) erschienene büchlein könnt ihr hier bestellen: <https://maschinenstuermerdis-tro.noblogs> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kaputtfm.noblogs.org/>

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 auch uninteressant

SONNTAG, 31.12.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 kaputt fm: extreme existentialism

Die maximale Verzerrung - Wir machen eine stark sample-lastige experimentelle Radio-Sendung. Wir bringen auch Inhalte, die uns interessieren. Allerdings können wir nicht garantieren, dass diese am Ende nicht bis zur Unkenntlichkeit verzerrt sind. Außerdem verschmutzen wir den Äther. heute (05.02.2021) fast ausschließlich TRÈS ARTSY*... wäre da nicht die geschichte von diesem lebenden jugendlichen, der unter zombies aufwächst und sich die sinnfrage** stellt - in extremo! Death's Dream

Kingdom will welcome you!!! *(ich hoffe ihr mögt diese art von rätsel – to me they stick ~like glue~)
**(check it out: <https://archive.org/details/Amidthe-Dead>) | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kaputt.fm>.
noblogs.org/

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 live - live - live: Silvesterparty in der SKF!
live - live - live



Dieses Jahr feiert der Weltraum e.V. sein 10 Jähriges Jubiläum in der Sauerkrautfabrik und wir laden euch herzlich dazu ein mit uns zu feiern, oder unseren Stream zu hören! Die Party wird mit lieber Hilfe von Demo-Rave mitgeplant, die ein cooles Techno-Set für unseren oberen Floor aufstellen und unten könnt ihr zu Punk und Trash feiern. Hört gerne in unseren Stream rein und wenn ihr vorbeikommen mögt, haben wir paar kleine Infos: Es wird ein Awareness Team geben und einen Raucherfreien Floor. Das eingenomme Soligeld wird für den Ausbau der SKF verwendet und ein Teil an Demo-Rave gespendet. Freues Neues! | redaktion3@fsk-hh.org | <https://sauerkrautfabrik.org/2020/04/die-sauerkrautfabrik/>

Hallo?! FSK braucht euch! :

**: und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org**

JANUAR 2024

MONTAG, 01.01.2024

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Studio F

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

s.a.: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 recycling: Falsche Bedürfnisse Bedürfnisse in
der falschen Gesellschaft II - Antisemitismus

Im zweiten Teil der neuen Sendereihe steht das Thema Antisemitismus im Fokus. Nicht erst seit den neuerlichen Terroranschlägen der Hamas ist Antisemitismus tödlich und brutal. In dieser Sendung wollen wir nicht nur allgemein über die Gründe und Formen von Antisemitismus sprechen, sondern dabei insbesondere das Verhältnis von Antisemitismus und Bedürfnissen diskutieren. Folgende Fragen sind für uns leitend: Was ist Antisemitismus? Wie funktioniert Antisemitismus? Welche Rolle spielen Bedürfnisse für Antisemitismus? Wie hat sich das in den letzten 30 Jahren geändert? Was folgt daraus für das Verständnis des gegenwärtig wieder zunehmenden Antisemitismus in Deutschland und den Postnazismus? Vor diesem Hintergrund sind können auch die vergangene und gegenwärtige deutsche Regierungspolitik und dem Verhalten der deutschen Bevölkerung besser verstanden werden.

| redaktion3@fsk-hh.org | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-
migen Artikulationen.

07:00 recycling Wdh.

09:00 Brettchen Wdh.

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: La Fin Des Psydonymes - Cave/Recordings Of Thin Consolation

Das label schreibt; "La fin des pseudonymses is a jam session of all shapes and sizes. Nothing is pre-determined, except for the start tempo. With each invocation, new pieces arise, stumbling and sounding, biding their time. Audiences are summoned to these uncertain - yet meticulous - elaborations, to witness the melodic and the percussive constantly argue, in search of new paths to tread. The result is storylike and abstract. Sometimes it soars. Sometimes it dances. But it is always psychedelic. La fin des pseudonymses was your "typical" lockdown project: in June 2021, Frederic Aerden, Antonin De Bemels, Nicolas Claus and Olivier Taskin attempted to extract themselves from the prevailing idleness by playing music together. Oddly enough, they did so by locking themselves up in Nico's basement, a tiny but ultimately inspiring home studio. From then on, the four recorded several sessions in various configurations and locations, sometimes with an audience and sometimes without. These recordings were edited and mixed by Antonin. The result is "CAVE", a six-track album as hybrid as the sessions that gave birth to it. The title refers to Nico's basement (i.e. "la cave de Nico" in French), where they recorded some of the sessions, and Fred's basement, where he recorded his texts in a slightly muffled voice (to avoid scaring any neighbour who might just be passing through). We recommend you classify that result in the ambient section of your collection, preferably in the experimental category of the krautrock persuasion. The general tone is a little stark: the stories told oscillate (wildly) from esoteric horror to Western-style fables." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Archive & Augenzeugen

15:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 03.01.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Tirsurs sur les Cadrans!

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled! Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

15:00 TBA the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Antisemitismus von links: Gruppe MAGMA - "...denn Angriff ist die beste Verteidigung" (2001)

In jedem 2. Monat von nun an bis auf Weiteres wiederholen wir die Serie Antisemitismus von links an dieser Stelle. Das aus leider gegebenen Anlaß. Heute: GRUPPE MAGMA: "... DENN ANGRIFF IST DIE BESTE VERTEIDIGUNG". DIE KPD ZWISCHEN REVOLUTION UND FASCHISMUS, BONN 2001. MUSIK: AMON TOBIN | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

22:00 Quarantimes

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK.

DONNERSTAG, 04.01.2024

01:00 Nachtprogramm

09:00 Wort&Position: Vom Sonnabend.

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA Wdh.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt

mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 05.01.2024

07:00 Info

08:00 Aufklärungs- und Zerstreuungsapparat - Bürradio oder Szenefunk ... oder etwas drittes? Zwischen Underground und Dudelradio



Ein historisches Datum wie HUNDERT JAHRE HÖRFUNK muß nicht Anlaß sein für schnarchige Sonntagsreden, ein solches Jubiläum bietet vielmehr Gelegenheit für ausgiebige Reflexion über Anspruch und Wirklichkeit unseres Tuns – ein Innehalten, das nicht folgenlos bleiben muß. Was wollen wir überhaupt? Was können wir denn? Und: Was tun wir eigentlich? Gibt es überhaupt ein Wir? Oder besteht die Praxis der "Freien Radios" heute vor allem in der Selbsttäuschung, sich in der Tradition subversiver Bewegungen zu wähnen, aber doch längst in einem Gehege von domestizierendem Antrags- und Förderunwesen, medienpädagogischer Dienstleistung und handzahrer DJ Culture sich häuslich eingerichtet zu haben? In einem Rundumschlag aus ... Liebeserklärungen an das Radiomedium und seine eigentümliche Ästhetik ... theoretischer Durchdringung eines Begriffs kritischer Öffentlichkeit ... einer kurzen Geschichte der (seit nunmehr 100 Jahren versuchten) revolutionären Medienpraxis und ... nicht zuletzt einer Handvoll treffsicherer Pole-

mik zum Thema ... wollen wir uns heute Rechenschaft ablegen über unser sonderbares Treiben: Torsten Liesegang skizziert, wie sich in den vergangenen 250 Jahren eine bürgerliche Öffentlichkeit herausgebildet hat, und unterzieht die idealisierten Öffentlichkeitstheorien und -begriffe von Kant bis Habermas einer materialistischen Kritik.

Die Redaktion Sachzwang FM erzählt eine kurze Kulturgeschichte der Medien, und wie ihre Nutzung die jeweilige Zeit und Gesellschaft widerspiegelt – oder aber voranbringen könnte Harald Strauß ergründet das Eigentümliche in der Konstellation von Rundfunkmedium und -hörer und leitet daraus Postulate ab zu einer Rundfunkästhetik in aufklärerischer Absicht. Auch die Redaktion Sachzwang FM plädiert dafür, in Fragen von Form und Machart immer der ästhetisch avancierteren Praxis den Vorzug zu geben, wenn man überhaupt daran interessiert ist, Gehör zu finden Eine experimentelle Collage (mit Brecht als Gewährsmann) möchte anmerken, daß das Rundfunkmedium als Alltag und Betrieb seit jeher unter seinen Möglichkeiten geblieben ist, und empfiehlt: "Hörende aller Länder, vereinigt euch!" Wir sind ganz Ohr."Zu einer vielleicht wirklich möglichen Leidenschaft des Auditoriums bräuchte es aber zunächst ein vielfaches der tatsächlichen Leidenschaft der Sendenden." "Ein guter Radiomacher muß eine sehr gute Radiohörerin sein." (die erste von drei Sondersendungen der Reihe Sachzwang FM zum Thema) | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 06.01.2024

06:00 TimeOut Musikschleife No. 94

Für alle Nachtschwärmer:innen und Frühaufsteher:innen, die TimeOut Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORN la critique

Immer am 1. Samstag im Monat tummeln wir uns in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats.

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 07.01.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[o]l[ut]te radio

feminismss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvolle.blog-sport.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

20:00 Upsetting Station

22:00 leiden in guter gesellschaft

02:00 Nachtmix

MONTAG, 08.01.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[o]l[ut]te radio

12:00 SUBjektiv

SUBjektiv, das ist deliziöster Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geneigten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern. Austauschsendung von Radio CORAX. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.subjektiv.net>

14:00 Radio Jonbesh - راديو جنبش

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems

in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nnfm

"Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirklichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen." | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Maulwurf der Vernunft: tba.

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das clircludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 09.01.2024

07:00 Maulwurf der Vernunft.

Wdh.

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend.

11:00 Ausflüg

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Les Certitudes - Construire sur les ruines d'un passé encore fumant/Discreet Editions

Das label schreibt: "Music performed and shaped collectively by Les Certitudes: Juliette Adam (clarinet), Félicie Bazelaire (cello) and Léo Duplex (harpischord). Score composed by Léo Duplex. The ensemble Les Certitudes was created in 2021 as a means for developing acoustic music focusing on justly tuned tones and harmonies, taking as a starting point the physicality of the instruments –resonating wood and metal– in a long musical form. ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

refugeeradiationetwork@gmail.com | <http://refugeeradiationetwork.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 MR

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Mitternachtsradio

02:00 Schleife

MITTWOCH, 10.01.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Zikkig Wdh. vom 26.12.2023.

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termine.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 17grad

Archiv und Aktuelles unter: <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

22:00 Hirntod

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 11.01.2024

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wdh. der Sendung vom ersten Samstagsabend.

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

14:00 Reisebericht Nordirland: Im Gespräch und Bericht des nordirischen Policing Board

Das Policing Board in Belfast wurde 1998 als Karfreitag Vereinbarung und als Patten Kommission vereinbart. Es ist eine Organisation die in unabhängiger Arbeit die Aufsicht über den Polizeidienst Nordirlands hat. Im Vorstand befinden sich zehn Politiker*innen und neun Menschen aus der Bevölkerung. Sie ermitteln nicht im politischem Strafrecht. Ihre höchste Befugnis besteht darin den Polizeipräsidenten abzuverufen und Kündigungsverfahren gegen Polizist*innen einzuleiten, wenn diese außer-gesetzlich gehandelt haben. | redaktion3@fsk-hh.org

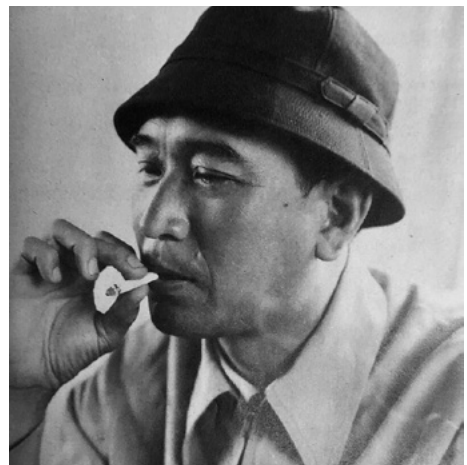
16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 42:

Akira Kurosawa



„Wenn die Kameras laufen, sehe ich die Schauspieler selten direkt an; ich blicke vielmehr irgendwo anders hin. Auf diese Weise merke ich sogar, wenn etwas nicht stimmt. Etwas anschauen heißt nicht, den Blick darauf fixieren, sondern sich des Betrachteten in natürlich Weise bewusst zu sein.“
(Akira Kurosawa) | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 12.01.2024

07:00 Info

08:00 Fluchtpunkte der Erinnerung - Buchvorstellung und Gespräch mit Prof. Dr. Natan Sznajder im Jüdischen Museum Frankfurt

Wdh. vom 24.12. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis - euer Klimamagazin im FSK

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 FSK Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)?dio

20:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereichen industrial, noise, ambient, drone, improvisiertes, experimentelle rockmusik, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer können unsere sendungen ein paar tage später auf mixcloud nachgehört werden: www.mixcloud.com/RadioGagarin | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 мы 1984 - Die ganze Platte extended Version

Wer überwacht wen wozu? Warum weiß jemand über die Nachbar*in, dass sie jeden Tag nur in einer Ecke ihrer Wohnung saß, bevor sie sich das Leben nahm? Warum muss das im TV erzählt werden? Was heißt es, wenn ein Computer als Autorität / nicht/ anerkannt wird? Woher kommt diese Frage überhaupt? Welche SciFi ist nicht-binär? Wann endet die Deutsche Romantik endlich?!

Apple hat 1984 mit Steve Jobs als Keynote Speaker in einer Multimedia-Auktionärsversammlung den Macintosh als Underdog gegen Big Brother IBM mit Begeisterung und Angst in den Augen vorgestellt - und tosenden Applaus geerntet. Der NDR hat Menschen auf der Straße gefragt, ob Computer gut oder schlecht sind. George Orwells Roman wurde nochmals verfilmt. Davon und aus vielen

anderen Dokumenten, Kommentaren und Sounds hören wir uns Gedanken in Collagen an:

Weil sich das Verständnis von Technik als Universallösung für Utopia oder unheilvolles Biest zumindest im Deutschen Hirn inzwischen eigentlich nicht geändert hat. Gesellschaftspolitische Zusammenhänge fehlen in den Analysen der Mehrheitsgesellschaft genauso wie vor 10, 20 oder 40 oder 140 Jahren. Damit verbunden werden Euch vier Alben vorgestellt: von Finisterre, Akala, Eurhythmics und P.K. 14. | Im Anschluss hört Ihr den Mix *Le Soleil, la Deluge* von doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

03:00 Le Soleil, la Deluge

Le Soleil, la Deluge in Mix zur Dystopie von doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

SAMSTAG, 13.01.2024

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungs-stream

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: JOHN & MAUS UND EIN WENIG HÖRSPIELERISCHES QUERBEET



Im tief verschneiten und eiskalten Januar des neuen Jahres ist es an der Zeit unsere Reihe über Mäuse und Menschen abzuschließen. Wir geben uns zum letzten Mal mit John & Maus auf eine Reise nach Weißnochnichtwo. Und begrüßen wie gewohnt die beiden, vom Autoren Michel Esser entworfenen und vom „Die drei ???“-Sprecher Andreas Fröhlich gesprochenen Hauptcharaktere: John, ein zwölfjähriger Junge, der noch wachsen will und ein wenig unbedarf ist (von daher gerne viele Fragen stellt), und Maus, eben eine Maus, die

sich aber vorteilhafterweise mit „Menschendingen“ auskennt und von daher ein guter (wenn auch zeitweise atkluger) Wegbegleiter durch eine rätselhafte und zu Teilen menschengemachte Welt ist, in der sich auch – so man denn der Maus Glauben schenken will – „das erhabene große Ganze“ findet. Wir folgen ihnen auf ihren weiteren Exkursionen, beginnend mit Episode 94 („Zweifel“). In der die Maus erklärt, warum Menschen in der Regel nur die Hälfte von allem wissen, daher eigentlich Dilettanten sind und keine wirklich weise Wahl treffen können. Im Anschluss an die letzte Folge scharen wir uns dann um ein Kaminfeuer im Studio und öffnen einige längst vergessene Schatzkisten mit Hörspielen aus vergangenen Kindertagen. An die wir uns wiedererinnern wollen. Grund genug, Plattenspieler und Kassettenrecorder bereit zu stellen und zu schauen, in welche Welten uns diese Erzählungen führen... - In memoriam Michael Esser (1955-2022). | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 14.01.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

17:00 Philippine women forum

19:00 Crackhouse Kochradio

20:00 Wo keins ist, ist eins

22:00 UBRadio Salon #366

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 18 January 2015 / with BCO

00:00 Nachtmix

MONTAG, 15.01.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Radio Dojno Faber

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautfördernden Artikulationen.

DIENSTAG, 16.01.2024

07:00 Radio Dojno Faber Wdh..

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Joris Rühl - Feuilles/Umlaut

Das label schreibt: "With Feuilles, composer and clarinetist Joris Rühl offers a sonic immersion in a mineral and ethereal landscape, refined but shimmering. A fine connoisseur of the clarinet, which he explores through uncharted playing modes - and in particular through multiphonic sounds - Joris Rühl extends his sound experimentation to the accordion and the percussions, and combines timbres and textures with the meticulousness and the delight of a gastronome. For Feuilles, he surrounds himself with clarinetist Xavier Charles, accordionist Jonas Kocher and percussionist Toma Gouband, three improvisers, each of them bringing their own strong and unique sound universe. Here they skillfully slip into the role of performer, happily colouring the written work. ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger
22:00 It's All About Punk Show
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Schleife

MITTWOCH, 17.01.2024

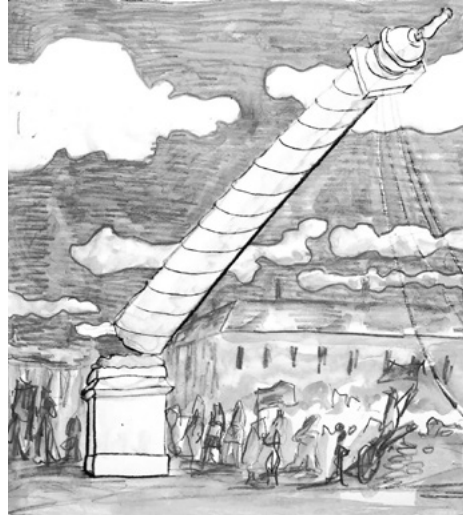
07:00 Radau: laut und unbequem
Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org
08:00 Inkasso Hasso
redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Upsetting Station
Die letzte Sendung vom Band
14:00 17grad
Zum angenehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org
<http://www.17grad.net>
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle
News/Infos/Termin
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**
Die Dinge waren mit dem G20 spätestens -
angekündigt.
17:00 aufgeladen und bereit
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 humans of hamburg
21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.
22:00 Quarantimes
23:00 RadioSpielplatz
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 18.01.2024

09:00 Loretas Leselampe
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
14:00 Free Wheel
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Mondo Bizarro
19:00 Güncel Radyo
**20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und
ihr alltag**
22:00 metronight: Uschi FM

FREITAG, 19.01.2024

07:00 Info
**08:00 Baustelle Commune - Lefebvre und
die urbane Revolution**
Wdh. vom Nachmittag des 24.12. | redaktion3@fsk-hh.org



10:00 The Bridge Radio
12:00 Dandelion FSK show
14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster
**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unter-
nehmungen Sozialismus oder Barbarei!**
17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
19:00 Anti(Ra)²dio
Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color,
Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe
... | redaktion3@fsk-hh.org | [https://deadbylaw.
blackblogs.org/](https://deadbylaw.blackblogs.org/)
20:00 Soul Stew
Aktuelles unter: [http://orgienpost.de/topics/music-
please/soul-stew-radio-show/](http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/)
22:00 klingding
00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 20.01.2024

10:00 MOTIVATION 2.0
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 ¡Despertó!

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan

Sounddetective

"Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronixs and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx" (Laro Logan Sounddetective) or "Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law." (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta – das Antifamagazin aus Neumünster

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 21.01.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Eine Sendung der FSK Musikredaktion

00:00 Nachtmix

MONTAG, 22.01.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die nacht: Der Tod des Telefons

wir haben überlegt wie wir beides in einen Titel kriegen. Und wir habens geschafft. Das Telefon bei uns klingelt jedenfalls zu selten. Aber ist es schon tot und müssen wir es begraben? Testet es unter 040/43250046. Auch haben wir zum Thema Tod und Begräbnis ein schönes Kinderbuch mitgebracht. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kultürministerium

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radau passiert.

20:00 Beates Ampel

Küchengespräch vom 10.10.2023 mit Iván Saldías, Gewerkschaftspräsident der chilenischen Einzelgewerkschaft für die Logistikbeschäftigten von WalMart in Chile (SINDICATO DE TRABAJADORES LOGISTICA WALMART CHILE). Noch immer arbeiten die Gewerkschaften in den arbeitsrechtlichen Vorgaben der Pinochet-Diktatur. Das erschwert die politischen und sozialen Kämpfe in Chile sehr. Das Gespräch wurde vor einer Veranstaltung im Gewerkschaftshaus Besenbinderhof, Hamburg aufgenommen. Begleitet wird die Sendung von relativ unbekannten Musikstücken des unvergessenen Künstlers & Helden Victor Jara. Seine Musik macht ihn unsterblich. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 23.01.2024

07:00 Beates Ampel

10:00 snippets

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Uruk - The Great Central Sun/ Ici, d'ailleurs

Das label schreibt: "Uruk is an experimental music duo founded in 2016 by two unclassifiable musicians : Thighpaulsandra & Massimo Pupillo. Thighpaulsandra (Timothy Lewis) is a multi-instrumentalist musician, having participated in numerous Coil albums, in particular the masterpieces 'Musick to Play in the Dark' and 'Astral Disaster'. He also joined Jason Pierce's band Spiritualized for a US live tour, including the famous 'Live at the Albert Hall, Let It Come Down'. Massimo Pupillo is best known as the bassist of Zu, an Italian jazzcore trio, with whom he has produced more than fifteen albums as well as several solo albums and collaborations, notably with Dälek, David Chalmin or on the recent This Immortal Coil. Massimo Pupillo is an eclectic musician, collaborating in many projects, ranging from jazz to improvisation, passing through avant-garde and noise. ..." | thomas@fsk-hh.org

**14:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO**

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 ELEKTRO

electronic music elsewhere | redaktion3@fsk-hh.org

**21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des
globalen Antisemitismus CXIV**

22:00 The TMRW show Welcome to the TMRW
show. Bringing you the best sounds from across
the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 24.01.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant*in

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew Die letzte Sendung vom Band

14:00 humans of hamburg

Wdh. der Sendung vom dritten Mittwoch im Mo-
nat. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 128

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop
- neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit
(Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkan-
beats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÂA

22:00 fiction for fairies & cyborgs

k kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip)
schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Di-
ckicht von Theorie und Leben.femme-
butch verliebt und genderphil. |
fairies.cyborgs@gmx.net | [https://soundcloud.com/
user-844113557](https://soundcloud.com/user-844113557)

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 25.01.2024

07:00 Durch die Nacht

Vom Montag Nachmittag

09:00 Anti(Ra)dio

12:00 Siesta Service

13:00 Fluchtursache Klimakrise: Zeit für Anerkennung

Mit Stimmen von: Nicholas Omonuk (Uganda),
Olaf Bernau (Bremen) und Sulti (Berlin): Taugt
der Begriff Klimaflucht für eine anti-rassistische
Perspektive auf die Klimapolitik? Was hat Klima-
gerechtigkeit mit Klassismus, Rassismus und Ko-
lonialismus zu tun? Wie kann praktische solidari-
sche Arbeit aussehen, die Klimaflucht anerkennt,
ohne Menschen als Klimaflüchtlinge zu katego-
risieren? Der einstündige Audiobeitrag fasst die
Paneldiskussion zusammen, die angesichts der
anstehenden Klimaverhandlungen und der Asyl-
rechtsverschärfung sehr aktuell ist. Aufzeichnung
einer Podiumsdiskussion vom 29.9.2023, die das
iz3w gemeinsam mit dem Netzwerk Afrique-Eu-
rope-Interact und der Refugee-Redaktion Our
Voice von Radio Dreyeckland in Freiburg ver-
anstaltet hat – im Rahmen des Projektes Change
your Mind Turn the Tide von Mindchanger.
Es sprechen: Sulti, trans-nichtbinäre*r Klima- und
Antiracist-Aktivist*in, ist Teil der NoBorder-As-
sembly, Freedom of Movement Berlin und BIPOC
for climate justice. Als abolitionistische*r Aktivist*in
setzt sich Sulti gegen die vorherrschenden rassis-
tischen kapitalistischen Strukturen ein, die Men-
schenrechte verletzen; insbesondere derjenigen,
die aufgrund von Klimaauswirkungen, Konflik-
ten, weißer Vorherrschaft, westlicher Politik und
Armut gezwungen sind ihre Heimat zu verlassen.
Olaf Bernau ist Mitbegründer des transnationalen
Netzwerks Afrique-Europe-Interact. 2022 veröf-
fentlichte er sein Buch »Brennpunkt Westafrika.
Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte.«
Nicholas Omonuk, Klimaaktivist aus Uganda und
aktiv bei @fridaysforfuturemapa und @endfossilu-
ganda. Diesen September war er in Europa als Spea-
ker bei diversen Klima-Veranstaltungen vertreten.
Moderation: Rufine Songue, Sprachen: Deutsch und
Englisch | redaktion3@fsk-hh.org | [https://www.
freie-radios.net/serie/suednordfunk](https://www.freie-radios.net/serie/suednordfunk)

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bo-
nes, we love voices, fights and feelings & we will
never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 26.01.2024

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste Neue und neueste Bücher
vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschafts-
theorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen
Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit".
Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos
Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp
Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst,
solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 27.01.2024

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 207

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat
Konzertthemen, Neuerscheinungen & Klassi-
ker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer,
Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska
oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretas Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 28.01.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 PLATEAU – four seasons

In "PLATEAU – four seasons" dreht sich alles um
Tanz, Theater und Performance. Die Dramaturgin
Heike Bröckerhoff und die Performerin Juliana Oli-
veira erzählen von künstlerischen Arbeitsweisen,
die sie neu entdeckt haben und besprechen kul-
turpolitische Themen, die ihnen unter den Nägeln
brennen. In der Winterausgabe widmen sie sich
dem Verheimlichen. Klingt nach „hinter den Ku-
lissen“, Gossip und Tabu? Hört selbst! Wer unser
musikalischer Gast ist wird noch nicht verraten.

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Communi-
ty Action Group - für Roma Solidarität! | [redak-
tion3@fsk-hh.org](mailto:redak-
tion3@fsk-hh.org)

20:00 Unpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 29.01.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

12:00 Subjektiv

14:00 map the gap – Soziale Arbeit im Dialog:

**Who cares?! Selbstbestimmung und Selbstorga-
nisation in der Jugendhilfe (S10)**

Ausgehend von sozialpolitischen Dringlichkeiten,
aktuellen Forschungsergebnissen sowie dem Postulat
sozialer Gerechtigkeit steht in map the gap – Soziale
Arbeit im Dialog die Theorie und Praxis Sozialer Ar-
beit im Fokus einer auditiven Auseinandersetzung.
Adressat*innen und Akteur*innen aus dem Feld
Sozialer Arbeit sowie benachbarter Disziplinen
sprechen über Bedingungen und Auswirkungen
von sozialen Problemen, die in den Alltag reichen
und die Lebensführung beeinflussen, aber selten
wieder auf eine diskursive, politische und struktu-
relle Ebene zurückfinden. In dieser Sendung sind
Vorträge von einem Fachtag zu hören, auf dem
das Projekt geste seine Forschungsergebnisse zu
Selbstorganisation und Teilhabebedingungen in
der Kinder- und Jugendhilfe vorstellt. Außerdem
sprechen wir in der Sendung u.a. mit Careleaver e.V.



**Haben dir Texte und Programm
gefallen? Dann überleg' doch mal,
das FSK zu unterstützen!**
Z.B. in dem du beim FSK Förder-
mitglied wirst (wie das geht, siehe
auf Seite 2) oder bei der Transmitter-
Redaktion mitmachst.
Schreib uns dafür gern 'ne Mail auf
transmitter@fsk-hh.org.

über ihre Arbeit. Mehr Info, siehe Programmtext.
Autor*innen: Anna Hampel & Ottje Bunjes. | fsk@annahampel.com | www.ottjeaiso.de/map-the-gap

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Die Linke in China - eine Einführung

Mitschnitt der Buchvorstellung vom 24.11.2023 in der Roten Flora in Hamburg. neueMusikausChina hat schonwieder ein Buch gelesen. Ralf Ruckus hat seine 400 Seiten lange Geschichte von sozialen Bewegungen in der VR seit deren Staatsgründung im Mandelbaum Verlag veröffentlicht und seit März 2023 an vielen Orten vorgestellt. Wir senden den Mitschnitt der Lesung aus Hamburg und besprechen das Buch im Anschluss. (Siehe auch morgen, 30.1.'24). Verraten wird: Ralf Ruckus' Ansatz ist auch hier sehr erfreulich: es geht endlich nicht um 'die deutsche Linke und China', sondern um chinesische Perspektiven aus, in und auf China.



"Im Zentrum der revolutionären Umwälzung der 1950er-Jahre stand zwar der Versuch der Kommunistischen Partei, ein sozialistisches System aufzubauen. Ihr Sozialismus schuf jedoch neue Klassenspaltungen und in der Folge Wellen sozialer Proteste von Arbeiter:innen, Migrant:innen und Frauen*. Aus diesen Protesten gingen jeweils linke Gruppen und Bewegungen hervor, die sich gegen das Regime stellten. Diese Dialektik von sozialen Kämpfen und linken Oppositionsbewegungen prägte die Geschichte der Volksrepublik und bildet den roten Faden dieses Buches." (aus der Ankündigung der Flora zur Buchvorstellung.) | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/1h0rt>

22:00 Die Renaissance des Nationalen - reaktionär, menschenfeindlich und kriegstreiberisch

Innerhalb weniger Jahre traten weltweit menschenfeindliche Denk- und Verhaltensweisen zutage – in einem Ausmaß, das man lange nicht für möglich gehalten hätte. Millionen lassen sich von autoritären, rassistischen, antisemitischen, sexistischen und homophoben Gefühlen leiten. Sie folgen autoritären FührerInnen und finden diese nicht zuletzt wegen ihres offenen und aggressiven Nationalismus attraktiv. Spätestens die so genannte „Flüchtlingskrise“ offenbarte, dass sich auch in Deutschland erschreckend viele nach nationaler Abschottung und geschlossenen Grenzen sehnen. Nicht zufällig geschieht das alles vor dem Hintergrund einer globalen Krise der Kapitalverwertung, die seit 2008 nicht endet. Weltweit greifen Perspektivlosigkeit für viele Menschen und Abstiegsängste um sich. Doch die Vorstellung, man könne die Krise mit Nationalismus überwinden, gleicht dem Glauben, ein Feuer ließe sich mit Öl löschen. Der weltweit anschwellende Nationalismus löst kein einziges Problem, ganz im Gegenteil. Er verstärkt die ökonomische Krise, befördert Hass und niedere Instinkte und untergräbt Humanität und Menschenrecht. Und er erhöht die Kriegsgefahr. Leider schwimmen auch manche Linke und GewerkschafterInnen auf der nationalistischen Welle mit und feiern z.B. den Brexit als „Erfolg der kleinen Leute gegen die da oben“. Doch die „Rückbesinnung auf die Nation“ bleibt auch dann reaktionär, wenn Linke damit liebäugeln und glauben, „nationale Souveränität“ sei eine brauchbare Antwort auf die kapitalistische Krise. Die Krise der EU ist kein Grund zur Freude, sondern zur Besorgnis und ein Zurück hinter die Globalisierung wäre katastrophal. Warum der notwendige Kampf gegen die Zumutungen der kapitalistischen Krise nur transnational sein kann. Warum das Diktum von Karl Marx, wonach Arbeiter kein Vaterland haben, aktueller denn je ist. Und warum jeder nationalen Borniertheit ein entschiedener Kosmopolitismus entgegen gesetzt werden muss. Vortrag von Lothar Galow-Bergemann gehalten am 8. Mai 2017 in Stuttgart (gesendet am 26. Mai 2017 im Freien Radio für Stuttgart). | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/83219>

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

07:00 Die Linke in China**10:00 Die Renaissance des Nationalen – reaktionär, menschenfeindlich und kriegstreiberisch****11:00 Ausflug****12:00 Siesta Service der Redaktion 3****13:00 die ganze platte:****Jarl - Isolation Colours/Zoharum**

Das label schreibt: "The new Jarl album Isolation Colours is the 7th on Zoharum and consists of seven tracks, here named as Circle 1- 7 which each represents one colour and what sense and mood that colour can bring. Here focusing on isolation as the title of the album refers to. Grey-Scale one, Blue Grey (Livid), Blue, Black, White, Grey Scale-Two and also Blindness in between with no colours. Painted by the sounds from Analogue Synthesizers. As often Jarl has a sort of a psychedelic sound which is hypnotic , cosmic ,melodic, intense but also restrained and withdrawn with different colour cords. Isolation, sadness, anger, fear, gloom, misery, separation but also innocence, inspiration and calmness are topics the colours can represent, but it's also up to the listener to decide. Six colours scales separated from eachother Somehow a connection from previous albums like Turbulence, Amygdala, Hypnosis and Misophonia colours, although Isolation Colours sounds different and have a different theme." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Die Linke in China - eine Einführung

Wdh. und Erweiterung vom Vortrag. | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die fünften Dienstage oder Donnerstage im Monat für Gemeinschaftssendungen, die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringen und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurzfristig fest - lässt Euch überraschen.

19:00 Info Latina**20:00 concrete cracks**

Städte sind gemacht und können (anders) gemacht werden, das ist die Prämisse. 2024 beginnen wir mit zwei Stunden Sendung rund um städtische Räume und ihre Politiken. Schwerpunkt ohne Ausschluss: die Hansestadt Hamburg. Wir schauen uns an: Aktuelles rund um Stadtentwicklungsprozesse und Wohnpolitiken. Wir diskutieren mit: sozialen Bewegungen und stadt-schaffenden Akteur:innen. Mit dabei: Foki auf Materialität und Diskurs. Kritik und Experiment. Theorie und Praxis. Künftig jeden vierten Sonntag im Monat von 17-19 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 tobine@FSK „just new“**00:00 Nachtwache der Redaktion 3****01:00 Schleife**

MITTWOCH, 31.01.2024

07:00 Radau: laut und unbequem**08:00 map the gap – Soziale Arbeit im Dialog: Who cares?! Selbstbestimmung und Selbstorganisation in der Jugendhilfe (\$10)**

Wdh. vom Montag Nachmittag. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool**12:00 Honky Tonk Blues**

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Archiv Sternbrücke

Wdh. aus dem Dezember. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen** Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.**17:00 Gutzi****19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam****20:00 Zwei Stimmen im Fummel**

Nach dem kurzen Testlauf von 31 Tagen schauen die Zwei Stimmen im Fummel auf das neue Jahr und werden nostradamengleich ihre Voraussagen, Prognosen und Prädiktionen für 2024 verkünden. Eine musikalisch-tastende Reise - fast wie fünf Wochen im Ballon - erwartet die geneigten Zuhörenden, wenn Didine van der Platenvlorbrug (La voce della luna) und Blessless Mahoney (Gudrun) auch über Beatrix Wilhelmina Armgard plaudern, während sie die Popperlen aus der Musikschatulle schütteln, als wären es leichte petits fours secs. Verpassen Sie nicht den Punschkräften unter den erotisch aufgeladenen Musiksendungen, einschalten! | redaktion3@fsk-hh.org

**22:00 „Karmacoma by Night“
Portishead**

Von Radio Helsinki aus 2023 ... | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Musikredaktion

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinati, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termine: 10. Februar 2024 und 8. April 2024 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion: Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr, Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über:
maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK, Kontakt über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über:
kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber
43 43 24

Telefax
430 33 83

eMail
postbox@fsk-hh.org

Studio 1
432 500 46

Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
4 000

Werben im Transmitter
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Cover:
Moosblume

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter
Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats. Bei Fragen schreibt uns eine email an: transmitter@fsk-hh.org.

